esvadener Canbla

Berlag Langgaffe 21 Lagbleitheus". Co-halle geöffnet von 8 lihr moogens die 6 Uhr abends. Politikestouts: Franklust a. R. Kr. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Logdiatibaus" Ar. 1806-22. Bon 8 Ubr morgens bis 6 Uhr abends, auher Sonntags. Boltishestouts: Frankfurt a. BR. Ar. 7405.

sureise: Im Berlog abgeholt: M. 104.—, in den Ausgadestellene: M. 107.—, durch die Träger aus gebrecht Mt. 115.— monatlich. – Kegugodestellungen nehmen an; der Berlog, die abeholten, die Träger und alle Postanskalten. – In Höllen delberer Gewalt, Veirieds-igen oder Streifs haben die Bezieher seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder rung des entsprechenden Entgelte. Ameigenpreife: Ortliche Anzeigen Mt. 12..., winang- und Luftbarfeito-Anzeigen Mt. 18...., am Anzeigen Mt. 18...., driftige Kellamen Mt. 18...., amswärtige Kellamen Mt. 50.... für die et Koloneljeile oder deren Kaum. – Sei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entim Kanflaß. – Sching der Minahme für deite Ausgaben: 10 Ihr vormittags. – Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Vidhen wird teine Gewähr übern

Berliner Abteilung des Wiesbadener Lagblatis: Berlin SW. 61, Blücherftrage 12, Fernsprecher: Amt Morigplat 15300.

Freitag, 1. September 1922.

Abend-Ausgabe.

Dr. 407. + 70. Jahrgang.

Entscheidung der Reparationsfommission.

Ablehnung des Moratoriums für Deutschland. — Annahme des belgischen Schaticheinvorschlags.

Gine Atempaufe gewonnen!

Die Entscheidung der Reparationsfommission endlich am Donnerstag gefallen. Das Moratorium für Deutschland wurde zwar abgelehnt, bafür ift aber ein belgischer Kompromisvorschlag einstimmig angenommen worden, wonach die nächsten Zahlungssälligkeiten die Echatschen der beutschen Regiestung gedeckt werden sollen. Deutschland hat also im Augenblick seine effektiven Zahlungen zu leisten, der für diese deutsche Wechsel mit einer Laufzeit von sechs Monaten eintreten. Die Modalitäten und Bedingungen ihrer endgültigen Bezahlung sollen in Berhand-lungen zwischen der deutschen und belgischen Regierung im einzelnen seitgelegt werden. Jedenfalls aber braucht Deutschland für die nächste Zeit keine ausländischen Devisen zu kaufen und damit ist für die Stabilischen Devisen zu kaufen und damit ist für die Stabilischen sierung des Markfurjes icon mancherlei erreicht. Die Reparationskommission selbst hat in ihrer Entscheidung festgestellt, daß das Reich ohne jeden inneren und außeren Kredit ist.

Der jest zum Beichluß erhobene Borichlag geht auf einen beigische einen Bermitts lungsantrag zurück. Der Beschluß geht der Frage der Bewilligung des Moratoriums zunächst aus dem Wege — offendar weil darüber in der Reparations-fommission selbst teine Einigkeit zu erzielen war und verschiebt die Entscheidung abermals. Es soll also wiederum dis zum Ende des Jahres ein Schwebezustand eintreten. Aber immerhin ist dadurch Zeit gewonnen, denn Deutschland hat einen neuen Aufsichten und eine Atempanse erreicht. Damit ist auch eine Entspannung ber Lage, bie in ben letten Tagen oft-

mals augerst fritifd erichien, herbeigeführt. Db und inwieweit die deutsche Regierung die Entscheidung ber Reparationsfommission annehmen fonn, wird mesentlich davon abhängen, in welcher Form bie Kommission sich die von ihr geplante Finanzresorm vorstellt und welcher Art, die für die Schatzbonds verlangten Garantien sein sollen. Jedenfalls aber sind die schlimmsten Befürchtungen nicht eingetrossen und wir haben wieder neuen Grund zu hossen, daß die Vernunft schließlich doch siegen wird!

Der Beschluß.

Be. Berlin, 1. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Der Beschluß der Revarationstommission wurde gestern alsbald nach Beschlung der Situng den Bertretern der deutsichen Kregerichten den Kregerichten Kregerichten gestern givonstommission ertlärt, sie bade es im Hindlick auf die Entscheidung nicht ihr angezeigt erachtet, sich im Augendlick über die von der deutschen Regierung in Vetracht gezogenen Borlickluge zu änbern, wolche die genaue Ausführung der von der Keparationstommission vorgeschtiebenen Koblenund die und Dolalieserungen sichen iosten. Die Feparationstommission der Keparationstommission vorgeschtiebenen Koblenund Dolalieserungen sichen wie die non der Keparationstommission vorgeschtiebenen Koblenund Dolalieserungen siche vor, die Infrastischen Kablen und Boslickerungen, wie die non der deutschen Begieuung vorgeschlagenen, all fordern, wenn in Zufunft die Kablen und Boslickerungen nicht in aufriedenstellender Weite ansgesübrt werden. Die Entscheidung leibst hat solgenden Weitslaut:

Da Durtschland durch den sortdauernden Kild gang der Rart ieden Kredit im In- und Aussand werloren hat und da die Mart die auf ein Dreitausenditel ihres Wertes gefallen is, wird entschen:

1. Die Reparationstommission verscheit den Beschluß wie es von Deutschland gestellt worden is, die die Mant einer radifalen Reform der ösentssischen Finanzer Teutschlands fertiogestellt dat, der solgendes vorsieht:

a) Gleich gewicht des Budgets,

fiebt:
a) Gleichgewicht des Budgeis.
b) für den Fall, daß die in der Reparationskommission vertretenen Regierungen vorher eine Zustimmung gegeben haben die eiwaige Derahsekung der auswärtigen Schuldensaken Deutschlands in dem Maze, wie eine solche Derahsenung für die Wieberberitellung kines Aredits als notwendig erachtet wird.
a) Wahnabme ankerer und innerer Anleihen unter Keräcklichtung der Konsolibierung der finanziellen Lage.

Scracilicatioung der Konjolidierung der finanziellen Lage.

2. Um für die Borbereitung und Durchlibrung der in
dem vorerwähnten § 1 angekindigten Makuchmen die notwerking Zeit zu idatien, wird die Reparationsfommission
als Begleicung der Barzahlungen, die am 15. 8 und am
15. 9. Il iallig sind und falls nicht in der Imstickenzeit
ondere Bereinbarungen getrossen werden als Begleickung der daraufolgenden Barzahlungen, die swischen
den 15. Is und dem 15. 12. 22 fällig werden, de ur che
Echan bon s mit sechsmonatiger Laufzeit, zohlbar in
Selde annekmen. Bons, die mit Garantien ausgestattet
sind, über welche die deutsche und belgliche Regierung, für
die die Barzahlungen bestimmt ist, sich einigen werden und
die, salls keine derartige Bereinbarung austande kommt,
durch Denonierung von Gold bei einer auswartigen Soal,
zu deren Wahl Besgien seine Zustimmung gebt, sichergistellt
werden sollen,

Der Berlauf der Sigung.

D. Baris, 1. Sept. (Eig. Drabtbericht.) über ben Ber-lauf ber enticheibenden Sikung wird berichtet: Die ersten Vormittags- und Nachmittagssikungen waren durch private Beiprechungen ausgefüllt. Dubois batte eine Unterredung mit Reinen gen Boincare.

boffen lassen.

D. Baris, 1. Sept. (Eig. Drahfbericht.) Aber den Berlauf der gestrigen Sidung der Revarationskommikion werden noch folgende Einzelbeiten bekannt: Jueck kam ein Wordfolg Braddung von Sur Spracke, der Deutschland ein Moratorium die Ende 1924 gewähren sollte unter der Bedingung der Einstiderung leiner Konfrollmasnahmen, aber ohne neue Känder und Garantien. Ohne, das es darüber zur Abkimmung kam, aab loogr der italienische Delegische leine Bedeuten gegen diesen Bortchlag kund, moranf Braddung kein Moratorium auf das Jahr 1922 delckänkte und eine Abkimmung hierüber verlangte. Diese verlief, wie gesten gemeldet, negativ. Du bots ink gektern erklärt haben, er habe dem belgischen Korlchlag susestimmt, weil De la croix ihm porber die Berscherung gegeben babe, das Belgien Deutschland teinen 3 ab lungsauffchub gewähren werde.

Gine Erffärung Brabburns.

W. T. B. London, 1. Gept. In einer Unterredung mit dem Parifer Berichterstatter der "Times" erklärte Bradburn, obwohl er im Interesse des deutschen Kredits einen unbebingten Aufschub vorgegegen hätte, so sei doch, wenn die notwendige Vereindarung erzielt werden könnte, die für dieses Jahr notwendige Erleichterung gewährt. Nur das unmittelbare Problem sei gelöft; aber er sei dankbar, daß zurzeit eine Regelung gefunden wurde, um eine Verschlimmerung der Arise in der Reparationsfommiffion und in Europa abzuwenden. Die Reparationstommiffion fei nicht mehr in birefter Beije an ben Berhandlungen beteiligt, Die in Berlin ober Bruffel stattfinden mußten. Belgien und Deutschland murben untereinander ein Abtommen gu treffen haben, wie die Schatzbons garantiert werden tonnten. Es wilche bedauerlich sein, wenn es notwendig mare, das I

Gold in auswärtigen Banken, in Kopenhagen oder Bern, zu beponieren. Aller Bahricheinlichkeit nach werbe dies vermieden werden. Die Schapbons follten von Deutschland gesichert werden, und Deutschland werde einen Ausschland erhalten. Natürlich werde dagegen eingewandt, daß ein Teil der Goldreserve des Reiches verwendet werden müsse; aber er hoffe, daß die Abmachung keine große Beanspruchen von dieser Goldreserve bedeuten werde. Wenn es notwendig sei, werde die Zustimmung der Reichsbank, die setzt gutenom sei eine kannen willen In die jett autonom sei, eingeholt werden muffen. Im ganzen sei seiner Ansicht nach die Bereinbarung so befriedigend, wie man erwarten

W.T.B. London, 1. Sept. Der Pariser Bericht-erstatter der "Times" erfährt, daß Bradburn sich nach England begibt, um auf Ersuchen der engli-ichen Regierung einen mündlichen Bericht über die Lage in Deutschland und die Erörterungen der Reparationsfommillion zu erstatten.

Erläuterungen Dubois'.

W.T.-B. Paris, 31. Aug. Der Borfitzende der Reparations om milion empfina nach Schuh der Bentisen Situng der Reparationsfomminion die franzöhichen Journaliten und erläuherte ihnen die Entickeidung der Kommission. Er wies zunächt darauf din daß Braddurg. der urbritzeilich für die Gewährung eines bedingungslofen Moratoriums für das Jahr 1922 und für ein von Garmitien begleitetes Moratorium für die Zahre 1923 und 1924 eintrat, nur noch den ersten Zeit leines Antrages aufreckt erbalten babe. Dieser wurde mit 3 gegen 1 Stimme absolie der das dahre des Ariedenspertroges die Stimmensbaltung des italientichen Delegierien einer Absehnung ontweche. Nach dieser Abstimmung dabe der Kertreter Busatens, nach denen Bortchland mit des Kodaltungen interestert ein, den Borfchlag gemacht, die Rodaltungen interestert ein, der Borfchlag gemacht, die Rodaltungen interestert ein, der Borfchland mit besachten, das delen der Berartionsfermissten die noch mehren Beschand machen Beschand wurde der Beschand machen werde. Deutschland würde diese Bors, die entmeder durch die Abschand würden Beschand wie ein Goldbepot oder durch die wisiken Besgien und Deutschland au tressenden Abmachungen aarautiert seien, tatsächlich dissontieren sonnen. Mittee Venifaland diese Garautien verweigern so würden die nebwentigen Iv würde die nebwentigen Iv würde die nebwentigen Iv würde die nebwentigen Iv würde die nebwentigen Iv würden die nebwentigen Iv würde die nebwentigen Iv würde die nebwentigen Iv würde die nebwentigen Iv würde die nebwentigen.

Die Garantiefrage,

Br. Berlin, 1. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Wie der "Bossischen Zeitung" aus Baris gemeldet wird, wird dort pen belgischer Seite erklärt. leitens der deutschen Kriegsloitenkommission sei betont worden, man brauche 8 Tage Zeit, um die Garantiefrage zu lösen. Belgien sei aber dereit, iolange zu warten, aber es sei fest davon überzeugt, das sich die nötigen Overationen ohne Schwierigkeiten absvielen werden.

Die Saltung Frantreiche.

Die Haltung Frankreichs.

W. T.B. Baris, 31 Aug. Die Havasageniur veröffentlicht folgenden Kommentar zu dem beutigen Beschluß der Revarationskommissien: Die Entscheidung der Reparationskommissien: Die Entscheidung der Reparationskommission wird in franzölichen volltischen Kreisen im allgemeinen günkt g beurkeilt. Die Aussalung gebt dehin, deb sie, wenn nicht in ihrer Gesamtbeit, so doch in den wesendlichen Bunkten der vom Minskerprässenen Vol in ar e kändig vertretenen Thele entspricht. Durch die Ablednung des Antrages des der interfelten Und der des von Deutschland ansaciorochene Moratoriumserluchen aufwischen, kat die Rommission in zwei aufeinanderfolgenden Abstimmungen entsprechend den kändigen Erklärungen des Minskerprässen in Vollagen der Vollagen Erklärungen des Minskerprässenen An Boincare anerkannt, das es unmöglich ist, dem Verlanden der der den Ablumgen über die die Reparationskommission derechtigt ware zu entscheden, folgende Lage:

Deutschland wird veröft sich unter Bordechalt dewisser Modalitäten besäglich der Zahlungen, über die die Reparationskommission derechtigt ware zu entschen, folgende Lage:

Deutschland wird veröft het lein, die vorgesehenen Jahlungen dinnen lehr turzer Krift zu leisten. Benn es sich dieser Frist entzieden würde, wird die ken nicht ist den Ablierten, die dem Milierten das Recht geben wird, isoliert oder in ihrer Gesamtdeit zu Imagasmaknahmen zu honstatieren, die dem Milierten das Recht geben wird. isoliert oder in ihrer Gesamtdeit. Indesse murden einige Bordechalte besüglich verschiedener Bunkte der von der Reparationssommission angenommenen Entickliebung gemacht die infolge ihres Rangels an Deutlichtet eine genaue Pristung erfordern. Der Wolfelen der die einberusenen Ministerat untertreiten. Boincard dat es formell adgelehnt, leine Unspiker untertreiten. Boincard dat eine Deutschalt des Sechluses ist am Abend dem Ministerprässen den der indere den der der der der der den und mit ibnen über die Richtlimten Beinsiterfollegen gesprochen und mit ibnen über die Richtlimten Bein

uber die Kicklinien geeinigt hat.

D. Baris, 1. Sept. (Eig Orabiberickt.) Gestern abend um 8% Uhr empting Koincars die franzölischen Bressepertreier, denen er sediglich mitteilte, daß er den Beschulk der Reparationskommission zur Kenntnis genommen dade, sich sedoch noch keine persönliche Meinung iber diesen Beichluß gedildet habe. Die Haltung Franzung iber diesen Beichluß gedildet habe. Die Haltung Franzung beschieden Minikarier die Ensicheldung, ob ein isoliertes Borgeben erfolgen werde, hänge von dem Ausgang des bentigen Minikarrates ab.

Freitag, 1. Geptember 1922.

Br. Berlin, 1. Gept. (Gig. Drabtbericht.) Der Reichsansfer batte am Donnerstagnachmittag im Beilein ber amtliden in Berlin ammelenben Reichsminifter Die Führer er Reichstagsfraktionen, und swar der Deutschnationalen Bolfspartel, ber Deutiden Bolfspartei, ber Demofraten. es Bentrums, der Sogialbemofraten und ber Unabbangigen Sosialbemofraten um fich versammelt, um fie über bie außenvolitifche Lage und insbesondere die Berbanblungen au unterrichten, die in Berlin amifchen ber Reichsregierung und den Mitgliebern der Reparationsfommillion geführt wurden. Im Anichlus an den Bortrag bes Reidestanslers machten die Minister Schmibt und Braun ergänzende Mitteilungen. Rach furzer Auslprache wurde, da abschließende Ergebnisse aus Baris noch nicht vorlagen, Die Bertiebung ber Beiprechungen auf beute vertagt.

Berliner Preffestimmen.

Die Entidetdung der Reparationskommission ist nach der Areuzzeitung" für seden edrlichen Mann unannebm. Kreuzzeitung" für seden edrs ehelicher Bankier dem Aufünnen nicht Folge leisten. Die Hossung auf eine Lötung des Reparationsproblems die sum Ablant dieses Jahres ersicheint dem Blatt versitelt. Es verlangt, daß die deutsche Regierung iest bleibt und keines Druck auf die autonome Reichsbank ausubt

Das Echo in Paris.

Befriedigung in England,

W. T.-B. London, 1. Sept. Das in der Reparationstommission erzielte Konnvromis wird von der Bresse als ein Moratorium unter anderem Ramen beseichnet. Die Tatsache das die Enticheidung einstimmig erfolgte, wird mit besonderer Genugtuung beroorgehaben. "Daila Chronicle" schreibt, die Deseglerten bätten ihren Sieg aus einem Dilemma berausgefunden, das einen Augen-bied lang den vollständigen Insammenbruch der Entente und den Julammenbruch Deutschlands zu bestärchten drohte. Da aber die Besgier und die Italiener die Kotwendigseit 1. der Abwendung eines Vanserotis Deutschlands, und

Abend-Musgabe. Erftes Blatt. Rr. 407.

2. die Abwendung eines Bruchs swilchen Großbritannien und Frankreich einladen.

lei ein Reg für ein gemennames Vorgeben gefunden worden, Frankreich verliere nichts und rüsse nichts andieten Warum isolite es da nicht annehmen? Und Deutschland gewinne den Ausschüb, den Großbritannien für notwendig dielt; es werde allerdinas nicht Noratorium genannt, iet jedoch insächlich ein Moratorium. Der Ausschub ieke nur die Zeit dies aum Ende des Jahres vor: dann sonem der kriss von neuem aniangen. Aber die sum Rovember sonnten an dere deilim irte laeiunden werden. Den delgischen und italienlichen Delegieren milie es angerehnet werden, das die Kenarationen, wenn auch nur für den Augendlich den geölieben lind, was die Englächber wünschen, nämlich eine Frage der Hind was die Englächber wünschen, nämlich eine Frage der Hind was die Englächber wünschen, nämlich eine Frage der Hind was die Englächber wünschen, nämlich eine Frage der Hind was die Englächber wünschen, nämlich eine Frage der Hinden aus der Frage Guropa babe wenigstens jest eine neue Atempaule. Dafür müße man Delacrotz danken für andere politike Inche Leigenaph sehe eine kein neue Atempaule. Dafür müße man Delacrotz danken für andere Beichich lichseit als Bermittler und Belgien für die dehmitige Kolle, die swieder in den greckeren Fragen Europas gehielt hat. "Datlv Telegraph" schreibt, es sonne samm daran geweitelt werden, daß do in enger Beraufung über iede Seite dieles äußerit schwierigen Frohems gestanden haben, und es werde mit au frichtiger Erzleich von die Arzage der Konitolle der deutlichen Leramerte und Wählder iellen gesallen wurde. Es bleibe adwarzten, welches die Soliung der Konitolle der deutlichen Auswendig ein werde.

Die "Times" ichreibt, die große und willchemmene Rachticht, die alle Freunde Gritchen der Entliche meten das gereinbarung Daufühland lede Freichterung gewähre, die für das saubende Sahr notwendig sei. Es bedürft natürdich der Austimmung Deutschand, der Kenarum ungekontunen werden, das Deutlächand der Konntration werden werden die ein eine

londere Frankreich und Großbritannien, für weitere Aberkraungen gebe.

"Weitminiter Gasetie" lagt, der Kampf um das Ersuchen
um ein Moratorium dabe mit einem Waffenkt Isstand
geendet. Die Enticheidung laufe darauf binaus, daß Dentschland auf Kosten Belgiens eine Atempeuse gewährt werde.
Das Blatt gibt der Meinung Ausdruck daß die Deutschen
den Wunsch haben, dis zum vollen Mahe ihrer Leistungssädigkeit Revarationen zu zahlen.

Die "Morning Kost" schreibt, die Alliierten seien nicht
aus ein an der gegangen. Dies sei der erste Schluß,
der aus der gestrigen Sikung gesogen werden misse. Der
zweite Schluß sei, daß die Aussicht auf eine wirkliche Kereinbarung ieht davon abhänge, daß Deutschland guten Willen
zeige. Die Alliierten, Krontreich einbegriffen, häten Deutsch
land eine neue Gelegendeit och den, Es sei flar, daß Krankteich, indem es solchen Bortklägen zustimmte, der zuch
liche Opfer gebracht bade,

Der englische Rriegsminister im Rheinland.

Br. Köln, 1. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der eng-lische Kriegsminister wird sich Mitte dieses Monats nach Köln begeben, um die am Rhein stehenden eng-lischen Streitfräfte zu inspizieren. Er wird sich unge-fähr eine Woche im Rheinland aufhalten.

Bagern und bas Reich.

Bapern und das Reich.

Br. Berin. 1. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Reichstansler Dr. Wirth bat am 26. August an den Grasen Lerchen feld ein längeres Schreiden gericket, in dem die einzelnen Punfte der Berlimer Abmachungen nochmals prässliert werden. Der Brief lötlieht mit solgenden Worten:

Die außen politische Lage bat durch die Entlierdung von Bitsgliedern der Reparationskommission nach Berliw eine besendere Gestalt angenommen. Es wird der Gelchlossen der Reparationskommission eingekenden der Reparationsfommission eingekreten wird. In darf daher der Solfinung Ausdruck geden, das die swischen dem Reich und Savern schwedende Angelegenheit nunmehr auch sond im Ministerrat durch Auslabe des Regelung findet, nach Ber ord du und Verderungen werden dem Are Hernachten Verderungen von der der Reparationskommission eingekende Regelung findet, nach Ber ord du und Auslaben dem Are Gerren Bertreber mir augslagt haben, den obigen Erstärungen vurüstimmen und für deren Annahme einstreten zu wollen.

Mis Munft und Leben.

Ausbaus. Bom Bersonal des Franklurier Opernbaules wurde am Donnerstag im Groben Saal die Dorg. Don Sas au al se" von G. Donigetif zur Aufführung gebracht. Dus Werk, ebedem als reisite Schöfung des italienlichen Butso-Sitis hochgevriefen, war in den letten Jahrechtigen sohnten soht in Vergelienbeit geraten, — dis Otto Julius Bierbaum den Tert (welchen übrigens Donigetif nach einem altern Stoff seldit versakt dutte) einer helbenden Reubenerbeitung unterzog, während zusleich die Baritur durch L. Kleefeld eine musikalische Kovilion erfuhr. Die läbestenstrobe vond Donigetiis, die verschwenderische Risse der Auften der Keloden, die ihm auftrömte — welch fabelhafte Borzsügel Mit 21 Jahren batie dieser Manktro bereits leine erste Dere gesichtieben, welcher donn in der nächsten sowie Zahrachnten an 60 weitere Dvern selgten und wiedel Meinerauffe waren darunter: Die Regimentstochter". Der Elebestrant" vin, — lind noch beute gern gehört. Auch "Don Basquale" überrascht durch den Reichstum an keitern und apmutigen Relodien; die Kibrung der Gefangsstimmen und der Spealeitungen Orcheiters in auperit wirtungsvoll: überall in dieser Oper likeint es von Luft und Lachen von Enna und Klang widersuhallen. Ensigten den Schwenkert an hier flottes, luthvolles Julammenisch allen unteres Ausbaussaales — hie erinnern an die gutgemeinten Arrangemens samisiarer Volkerabendenstänführungen batie Derr Intelne unter Auftenden waren mit Eiter dei der Lenden der flein der en fleinen wierschen der flein der en fleinen wierschaften geschen und einen Arrangemens samisiarer Volkerabenden fliehen der heite Beit der Englich der Berken der Korina, die sich als Kalatestas Schwester ansachen musk ein biolieks, schuchternes Keische ben der haben Gesche musk, ein biolieks, schuchternes Keischen im Saus alle den macht dem Klien, der einer Aufter er des Bananen volle den macht dem Linen der er ist zu lützlich noch is davon geschungen zu ein beitelt dar er ist zu lützlich noch is davon geschungen schundt. Die kerne kund er fernen Beweit ihre dein den keine me

cisestvollite Schmudung. And die kleineren Rollen des Chors waren in sworfaligen Sänden: und die Kurkapelle, enter Leitung des Verrn E Bloch, fand ich in die neuartige Aufabe fehr geschicht hinein. In so gelungener Wiedergabe ward dem liebenswurdig heitern Werk eine beifallsstürmische Aufnahme seitens des Bublikums zureil.

O. D.

Mleine Chronit.

Bildende Kunst und Musit. Ein seit Jahrbunderten verschollenes, einst bochberühmtes Bild Mathias Grün ewas die ist in weitdeutschem Brivatbelitz wieder aufgetaucht. Es sie wie Mar I. Friedländer im soeden erschemenden neuen dest des Jahrbunds der preußichen Kunst sammtungen darlegt, seine Neine Kreusinuma Christi, die im 17. Jahrbundert dem Derson Wildelm in Banern gebörte. Ohmobl sich mehrere Konten des Bildes erhalten haben, von dewen eine sürzlich auch ins Kersiner Kaiser-Friedrich-Museum gelangte, blieb das Original verschollen, die es sein aus westdeutschem Brivatbesti von Landrai Schoene in Essen erwarben wurde. Dah es sich dier um die einenbändige Arbeit des Messers handelt, sehrt ichon die Omalität der im wedentlichen zur erdestenen Lafel.

Gtellen-Angebote

Beiblice Berfonen

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Braulein, w. firm in frans. u. beutich. Korreip., lowie Schreibmett, für 2 Stb. 3r al n milich gelucht. Die unter 3. 778 an ben Taubl. Berlag.

Stenotypistin für sofort gesucht. Buntvapieriabrit

Ra. Araulein
verfelt in Stensgrand. u.
Schreibmald., mit giner
Sandicht., von hieusen
Engrosdaus der Modem.
Brande lof, oder 1. Off.
aelucht Schriftl. Anach.
u. M. 772 Tanbl.-Verlag.

Jüngere Bertäuferin

ons ber Kurs. Meib: u. Mollwarenbrunche, für io-jort oder inater gelucht ungabe von Refers, erb. Dit. u. O. 771 Tagbl. B. Jüngere Beringferin einer beff Branche, eber Lebrmudien gefucht, Gef. Off. u. 3. 771 Tagbl. B.

Fräulein

für Barenausanbe und Buntpapierfabrif

Drogen- u. Barfumeries bandi. ludt Lehrfraulein au lofort, taxiim. Be-ablung, Geff. Off, unter U. 788 an ben Tagbl. Bl. Gewerbildes Berfonal

Tüchtine felbitandine

erite Laillen - Arbeiterin lucht für bauernd

Pfuich, Reunaise 24.

Angt. Juarbeiterinnen gefucht. Mäheres im Tag-blatt Berlag. Se

Behrmüben gelucht. M. Laurent . Fleinert, Berrngarienftr. 13.

Tucht. Frijeuse für morgens griucht, Nan.

Grijenie für nachm. jucht 3atob. Abeingquer Strafe 11. Tüchtige Büglerin d. gel. Sobstrah: 10, 1, Bügetlebemüdden gelucht Jahnstroke 46, Silfsarbeiterin u. Bügetlebemädden gel. Kübesheimer Strake 30.

Jüngere

Urbeiterinnen

Borauftellen. Vildu 21.46., Martinlak 7

Dausperional

Meit. Frau od. Fraul. pur Gesellichaft ein alten Dam: für nachm gesucht. Borzusiellen Bismard-ting 33 | finfs. Ruffin, Franzöllt

ober Deutsche, versett franzölich wrech, gesucht m 6ighr, Jungen, Offert, mit Zeugnissen icht, nach Bab Somburg, Hotel Wetropole Salverin. Rindergärinerin 1. RL

tagsüber ober nur mitt. in 2 Madchen 3. 15. Sept aefu bt Off. n. M. 771 an ben Taght-Berlag. Dame lucht ein

Aindermädden Beaufiicht, eines sjähr. Knaben, Gute Besahlung Off. u. T. 789 Taght.-181 Anjtändiges Madchen für iofort acl. Strud.

Tügtige Röchin, die auch etwas Saus-arbeit fibernimmt, jum 1. od. 15. Sept. gefucht. Zeugnille aus guten Beugniffe aus suten Saufern erwünscht. Borsultellen swifden 3 und 5 Uhr bei Allroggen, Abolisaltee 43.

tüchtig im Sansbalt, bet monatt Gehalt von 700 Mart u. alles frei. ver 15. 9. in burgert. Saus-balt gelucht. Offerten u. 1. 787 an den Tagbi.-93.

Stiige die lelkündig tocht in aufe Stell zum 15. 9. ge-ucht, wo Silfe vorband. Beethovenlirage 23.

Beff. Sausmadden gesucht bas etwas tochen tann, für feinen haushalt. hober Lohn, gute Ber-pfieg u. beite Behandt. Gutenbergplas 2, 1. Gt., be Dorn.

Mädchen

peldes tichen fann, in flein Lillenhausbalt bei hobem Lohn und aufer Berpfleging gefuht. Getichalt, Kirchgalle 25. Ordentliches Riadchen

gel Ellenhogeng. 11. 1.
Rüchenmädgen
findet gute Stelle.
Sotel Ablet, Babhaus.
Suche sum 1. Sept.
bran, ticht, Rüchenmedch.
Sotel Selvetia.
Qungel Alligiumedch.

Buverl. Alleinmädden cder einsache Stütze. w. lochen fann. mit aufen Zeugn., gelucht. (2 Beri.). Off. n. D. 769 Tashl-R Braves Mädsten gelucht. Molenthel. Kirchgalle 5.

Madines Madhen welches tochen lann, bet hohem Lohn und aufer Berpfleauna gelicht Alexandraftt, 6 Socha Wähchen gejucht Adolfstraße 6, 1.

Alleinmädden das fo ben fann i flein. Sauschaft für sofort oder frater gelucht. Tagl. Diffe vort Karfftraße 20. 1 Fleiß. einf. Mädchen gelucht. Guter Lohn und gute Bervileguns. Kaiser-Kriedr.-King 45, 3 L.

1 Mädden

Aum 15. September gel R Enders. Michelsberg 32, Gur berrichaftl, Billen-baushalt (2 Berjonen) tuchtiges Maeinmaben tuchtiges Alleinmaden nel. Roch, nicht erforbert. Frau Dr. Berend, Biebricher Gtrage 28,

gausmädchen welches eiwas toden L. lafort gesucht. Kamilien-anlchluß Sober Lohn. Off u. dr. 770 Laght. A. Tückt. Meinmädigen Lohn gesucht Weinderg-straße 20.

Mädchen für Biflenbaushalt gei. Guter Lobn: frol. Behol. Martinitrage 16.

Tüchtiges Mädchen bas jeibstend, foch, fann ein fleifined Sausmadden gefucht. Sober Lohn, gute Behandlung. Ab theib traße 68, 2

Mabmen ober Frau für gans ober iagsüber get. Gra. Bücher, Röber-

itrase 47.
Solort für Hillenbausb.
verfettes durchaus ehrl.
Hansmädchen

mir nur ersttlastis. Zeus-nisen u. Empfehlung, bet habem Lehn genicht. Bess. Landtrake 10. Braves sielh. Madmen

Alleinmädchen

tüdtig, suvert, bas toch, tann, für 15. Gept, gel. Rorftplot 5. Zimmer-u. Hausmadden

Sotel "Transe". Biebrich, Kallerftrabe 30. Zuverl. jung. Bindchen

Gefucht. Bierftadt, Buverl. Frau für einen Borm. wöchentl. Befucht Barfitrage 40.

Ait. tiicht. Alleinmäden

in Lendofarrdaus, amei Erwacht. n. 1 Kind. aum 1. oder 15 Sept. gefincht. Dif. m. Gehaltsanipr. an Bfarrdaus Diethardt Kreis St. Gearsdaufen.
Rach Sofland ael fehr cmof. peri. Meinmäde. au ält. Chepaar in Heine Billa fehr aute Kehdls. u. boher Lohn. Borfiell. b. 3 Uhr Emier St. 13. 2 St. ferner ein ameites Mäden in Dausdalt v. Theodorn mit 2 Kindern. If n. 6, 770 Taabl. R. Aran tagsüber gefucht

Frau tagsüber gejucht Rheinstraße 48, 1. In Mädchen od. Frau tagsüber für fleinen Haushalt ges. Dambach-tei 8.

Daushalt sef. Dambachtal 8. 1.

3. Mädden, a. tagsüber gelucht Moribitr. 56. B.
Ein einsaches Mädden, welches au Daufe lehlafen kann, gegen hoben Lohn auf jofort gel. Bossons, Kirchaelle 58.

16—18jähr. Mädden, w au Saufe esten und ichlafen kann, selucht Geneindehad.

Best. Fran od. Mädden tagl. d. Türöfin, n. für bäust.

Nrb. gel. Kheinür. 28. 2.

Tägl. 2 St. Sille i. S. gelucht Friedrichte, 46. 2.

Aufwartung ifir lofert in fl. Sausbalt uefucht. Mittagellen wird

Stundenfrau gefucht 2Bebergaffe 39. rechts, 1 I. Gebergane an. aute Bes. Grundenfrau, aute Bes. gel, Rouenth. Str. 15, 21 Caub. Ctundenfran gel Raifer-Friedr.-Ring 49, 2

Eaub-te orbentliche

Monatsfrau
ober Mödden mergens
1 Stunde Mittwochs u.
Lamsings 2—3 Cumben.
tald gelucht. Heffmann.
Eduthera 17, 3 St. Monatoiran mora 2 St.
aci. Herberitraße 8, 2 r.
Monatoiran für täglich v. 8—11 f. I. Hausarbett gefucht Martinstr. 10 B.

Monatofrau geincht Weinbergitraße 13, 1. Monatomäden od. Frau nelucht Moelheibitt, 52 2. Saubere Puffrau täglich für 2 Stunden gefudt. Raul Schaefer, Milbelmittale 40

Busiran tänlich 1 Stb. v. 8 9 sel.

Manntidie Berjonen Ranfmannifdes Berfonal

Bertreter

Aur gut verkäuflichen Artitel ber chem-technich. Branche rübriger Ber-treter bei bebem Ber-dienit gelucht. Offerten u. R. D. 5768 an R. Mofie, Köln am Rhein. FSi Tür das faufm. Büre einer Maichinensabrit m.

1 Lehrling möglichst mit bob. Schul-bildung aum soforstagen Eintritt oder per 1. Oft. gesucht. Selkstaschrich. Anged mit Lebenslaut u. 222 Janii. Berl 815

Gewerbliches Berional Na Gehilfe I. einireten. Bbotsar. Ank. Sch. Körr. Raterlimitraße 6. Tückilge Schneiber

auf Alein und Großfrüd werden gelucht bei
Sch. Tunend,
Blumenstraße 8, Seb.

Dreherlehrlinge

aum lofortigen Gintritt ober per 1. Oft. gefucht. Rheinhatte G. m. b. S. Biebrich am Rhein. 816

Gtellen-Gefuche

Weibilde Werfonen

Berl. Routoritiu.

Stenotovijtin. mit langi.
Braris. tucht bald enijorechenden Boiten, mögl.

Braris. tucht bald enijorechenden Boiten, mögl.

Braris. Toss Tagol.-Berlag.

Braulein

mit guter flotter pandjchrift w. jchriftl. Beichaft.

Dif. u. G. 768 Tagol.-Bl.

Aräulein.

welches ichon in größerem

Betriebe beichäftig war,

w. Stelle als Berfauf.

am liebiten Busbranche.

Off. u. J. 768 Tagol.-Bl.

Dausperfonal

Unitellung tagsüber

Dolmetiderin tel ober bet Arsland., jellkbafterinn. Unterwichtneben, Konversation, w. Dame aus best Kreis, spricht Dentich, Fransol., Englich, Italien, Rust, ift febr musikalisch Off.

Berheiratete Dame O Sahre alt, aus gut. familie lucht ver lofort der 1 Offober 1922

Bertrauensfteile Leitung eines frauen-en Dausbalts, Off. u. 757 an den Taghl.-R. Beijere

Bürgerswitwe

neietnen Alters, in allen Imeigen des Houshalts Ibelond im Rocken erf.), lucht aur lelbitand. Führt, eines frauenlof. Haush. Betätigung. Offert- unter 7, 778 an den Taabl. B. Licht. gewinenh. Frau mittl 3. jucht m. Auflöf. i. ungl. Ebe Stell. a. als Saushält. 1. ausm., au Leid. fähet a. Rellitubl. Ja Zeugn. menkel. Be-bandi. Bedingung. Gef. Sausbalt. 1. allsm. au Leid. fahet a. Rellitubl. Ia Zeugn. menidl. Besandt. Echingung. Gef. ausführliche Angeb unt. 2. 3. 1201 an Ann. Exp. Seinr. Braich. Aranflurt am M., Zeil 111. F200s.

25 3. mit Erfahrung in Kinderpflicae und Haush. incht Stelle in Miesbad. bei ausl Gamilie mit 1—2 Kindern Ept. ivät. Mitreife n. d. Ausl. Abr. Käthe Schuler. Bretenbeim bei Kreuznad.

Rach Holland

luden? Freundinnen St. Erfahren im Kochen und allen vort. Hausarbeiten, hate Zeugnisse und beste Empfehl. R. Fran Iger, Emier Str. 88, 2 St.

Geb. Fraul. aus guter Familie. im Daushalt er-fabren. w. Stelle als Stüte in finderl. Haush., gebt auch zu Ausländern. Off. u. S. 768 Tagbl. Bl.

3. Mädden I. bei eins. Dame Stell. als Stübe; geht auch nach auswärls. Dfl. u. F. 768 Tagbl.-Bl.

Befferes Frantein 21 3. lacht tugsib. Beich. in Rind. ulw. Offert. u. 28. 769 an den Tagbl.-B.

Beffere Frau.
bie gutbürgerl. focht, jucht
pon 9—3 Uhr Beichäft.,
übern. a. H. GelellichaftsEffen, auch bei Ausland.
Off. v. L. 768 Facht. Rf.

Männliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Junger Blann, 24 3... feither im Hotel als Kellner tötig, im Schreib, bewandert. w. fich auf andere Art zu verbestern. Off. u. K. 767 Tagbl.-Bl. Gewerblides Verjonal

Ig. Mann. 25 Jahre, Radi., lucht Stelle als Sausburiche, g. l. m. Roft. Ori. VI. 778 Tasbl. Berl.

Berlantich. arbeitiamer Bursche

20 Jahre lucht Arbeit gleich welcher Art, nur mit Kolt u. Logis, wo-wöglich als Hansburke ober Kuticher, Offert, u. A. 229 Lagbl.-Berlag.

Besserefachkundige

welche Wert auf dauernde Stellung

legt, gegen hohes Gehalt gesucht.

SCHUHHAUS THOMA == Kirchgasse 9. ===

Lehrmädchen od. Bolontärin

aus achtbarer Familie für ben Berfauf gefucht. Sirich & Co., Damentonfett., Langgaffe 35.

leibenb, fucht gebild. jung. Madden (Deutiche) bon etwa 30 Nabren als

Gejellichafterin und Jungfer bei gutem Wehalt. Melbung bei Dr. Schellenberg, Bithelmirage 58, von 3-4 Uhr nachmittags,

Kohlenhandlung am hiesigen Platze Photographie! sucht arbeitsfreudigen, mit allen kaufmännischen Arbeiten vertrauten

jungeren

Rontoristen

für möglichst sofortigen Eintritt. Husf. Angebole u. G. 769 an Tagbi.-Derlag.

gesucht.

Hotel "Bölferbund", Wiesbaden Rheinftraße 17. Telephon 624.

Bur unfer umfangreiches Belg-Atelier einen Rürschnermeifter

erften Rürschnergehilfen bei fehr hobem Gehalt.

Solymann Bolf, Maing.

Vermietungen

Diebl. Bimmer, Dani. sc. Friedrichstraße 29, 2 St., Dittrick, 1—2 aut möbl. Jim. mit ie 2 Betten an Baffanten ob. Kurgafte. Auf Munich Benfion.

Launusstr. 16"

am Kochbrunnen eleg. Baltonsimmer, mit awei Beiten frei. Schön möbl. 3km... arob. luft.. 2—3 Betten, an feriöle Kurgäste zu verm. Kl. Burgstraße 1. 2 r.

Reller, Remifen, Gtall. 2c. Muto : Garage au perm. Ravellenftrage 25, 1.

Mietgejuche

im Dambachtal oder and.
uleichartig ichon gelegen.
Gegend, lofort für 1 3.,
mit Berechtig, auf Berelängerung der Miete auf
noch ein Jahr. au

mieten gesucht. Alle Feauemlickleiten ers wünscht Mietoreis die 2000 Frants. Jahlung kemesterlich im voraus, idest Offizzien schriftlich Serrn C. Maileit. "Daus Dambachtel". Kouden 4.

Reithera 4.

3wei frangol, Damen luchen für lofort eine Mobn. mit Schlafsimmer und Kilche. Dif. unter D. 770 an den Lagbi-Berlag.

buche gut möblierte Etage

in nur gutem Saufe. Mobn. n. Schlafs. Kücke. Rad n. Mädchensimmer. für Pauermieter. Off m. Breisangaben n. T. 763 an den Tandf.-Berlag. Kamilie von 2 Berl. incht

2-3immer Wohnung mit Küche, möbliert oder unmöbl. für 1. Oftober. Ang. u. R. 771 Tagbl. 33.

jehr rubia, ohne Kinder, jehr rubia, ohne Kinder, jucht eine Wohnung von 3—4 Zim.. Bad. Küche oder eine große Billa, 8—9 Zimmer, zu mieten. Offerten unter D. 769 an den Tagbl. Kerlag.

Gesucht

mon Mitte Sept. bis jum Moi eine mobl. 3-3im.s Bebn. mit Küche. Gas-berd u. fonit. Bequent. berd u. fonit. herb u. fonft. Bequeml. Barterte ober 1. Stod. in guter Gegerb. Offert. au richten nach

Rönialtein im Fr. 19. 2 mobilette 3immet

Suche möbl. Wohnung

6—7 Zimmer, su mieten, aegen aute Besahlung. Officten unter L. 759 an den Taghi Berlag.

Wähltertes Zimmer zu mieten gejucht von berufstätiger junger Dame in antanbigem Daule.
Dauermietet. Offictien u. E. 771 an den Taghi-M.

E. 771 an ben Tagbl-BI 1 großes

möbl. Zimmer Rabe Rochbrunnen. von Dame auf langere Beit nelucht. Off. m. Br. v. S. 763 Tanbl. Berlag.

n. S. 763 Taabl.-Verlag.

Arbeiter lucht ein
möbl. Zimmer
zu mieten. Offerten unter
G. 766 an den Taabl.-Vl
Dame
lucht ichön möbliertes
Zimmer. Offerten unter
D. 770 an den Taabl.-Vl
Dauermieterin ucht
möbl. Zimmer.
Off u. D. 769 Taabl.-V
Geichältsfrüulein
lucht aut möbliertes Zim.
Offerten unter K. 768 an
den Taabl.-Verlag.
Arbeiter lucht möbliert.
Zimmer mit Peni. Off.
u. B. 771 Taabl.-Verlag.
Aränlein lucht
möbl. Zimmer.

möbl. Zimmer.
Bretsoff S. 778 Tabl. R.
Beil, Zivil-Tramole fucht für lofort ein ison möbl. Zimmer.
Offerten unter E. 770 an den Tagbl.-Berlag.

Wohn- u. Edlaisimmer off u 2. 770 Tanbl. 93 Junger Herr Jucht Ichon mobi. Zimmer, Zentrum. sevar. Eingang, zum 15. 9. en. 1. 10. Off. m. Breis U. 787 T.-Perl. Gelucht

1 oder 2 unmöol. 3immer von Dauermieter (Sbe-paar, tagsüber im Ge-ichäft), möglicht Nähe Michelsberg, gegen suie Bezahlung Offerten unt. Q. 771 an den Tagbl.-BI.

1—2 leere Räume Robe Rodbrunnen. sw. Mobelnnterftell. gefucht. Off. mit Br. u. D. 757 Taabl B

Beerer Raum aum Einftell, von Mobeln gefucht. Diff, mit Breis u. R. 769 an ben Tagbi.-BI.

Laden au mieten gesicht in Ge-ichaftslage: mit Wohn, bevorzugt. Offerten unter M. 770 an den Laght. B.

Wertstätte mit Torfabrt, für rubia. Beichaft, auf gleich abet pat. en. gegen Abstand, Off. 5, 731 T.M.

Garage 2 mobiletie 3 mmet zu mieten ael. Näbe ber Rahe Kurbaus, gelucht. Angebote mit Breisang. Tiert mit Breis unter übermittelt Perd. Mext. B. 789 an den Tagbl A. Mickelsberg 9.

In ruhiger Villa

1 Wohnzimmer mit Ruchenbenugung ober Gasherb, von Austanber (Dauermieter) gefucht. Offerten an

2 Schlafzimmer

Kistiakoffsky, Echlangenbad Benfion "Bhilomena".

Bei guter Bezahlung 2-3 leere Zimmer gu mieten gefucht. Dff. unter 3. 772 an ben Tagb.-Berlag.

Rleinerer Weinteller

eventi, mit Buro gu mieten gefucht. Geft. Angebote un'er 28. 771 an ben Tanb'.-Berlag.

Wohnungen zu vertaufden

Neu erbautes Wohnhaus

5 Zimmer, mit Zubehör u. groß Obsigarren. in Billen Kol. bei Darm-stadt, gegen Tausch ein. 3 43.B. in Wiesb. obet Raina au vermiet. Sobort begiehbar. Reld. u G. 762 Taubl.-Verlag.

belovertenr

Rapitallen-Gefuche

70-100 000 Mt. auf prima Saus lofort gelucht. Zu erfragen im Tanbl. Berlag. Rx

2 Millionen 1. Sop. a. berrich Billa, Parfitt . v. Selbitb. gel. Diff u. B. 771 Taabl-R

Bobn. Rodin. Biro Lion & Lie.

Babnhofftr. 8. I. 708. Größte Auswahl pon Miet- u. Raufobjetten jeber Art.

Suchen Gie in Gijen u. miges

Baufer, Scicafte, litifcaften, Grundftfide

1 fauf., wenben Gie fich an Walter Bergert, Immobilien, Effen, Bahnhofftr. 85.

Telephon 6060. Dochter:fcuftlige

Villa

Rubesik, i. Mittelbeutschand, aller erbenkt, Kom-ort. Burf, viele Räume, ofort zu beziehen. Ber-auf wenen Todesi. Dit 1. U. 231 Tundl.Berlag

Für Ausländer! Tadellos, Hausgrundstück für 2 Mil ion Mk., ganz auszahlbar, abzugeben. Off. u. B. 769 Tagbl.-V.

Maupla's por Sonnenberg, Soben-lage zu verleufen. Dir u. U. 769 an b Tachl. B Immobilien-Ranfgefuche

Musiander

Billen u. Etagenhäuser feber Breislage au Robert Sob, Rheinftr. 91

Schöne Villa in auter Lage, vom Be-fiber zu taufen gel. Off. alsbaid u. D. 771 X.-251

Villa

in anter Lage im beseht. Gebiet au taufen gefucht. Union Industrielle 986einstr. 60, Tel. 1021.

Rleine Villa oder Landhaus

mit Garten z kaufen ges 5-Zimmer-Wohnung kann evtl. getauscht werden. Off. u. G. 771 Tagbl-V

medern ausgebaut, in bester Lane, mit Garten, birett pom Eigentumer. (Distretion) Off. u. I. 770 en den Inal Merlag.
Elliner inst dir, v. Bei. Geldjäftshaus Serrichaftliche Billa.

Etagenhaus ober Biffa gegen fof. Mussablung. Beitber funn wohnen bl. pegen fof. Aussahlung. Beliker fann wohnen bl. Off. u. B. 762 Icabl.-B.

Wohn- u. Geschäftshaus als Rapifolani, in f. aci. Sheinfit 60. Tel 1021.

funt maffives

Haus

Bet lebr hober Ansahlung

Bedinauna; 5-3immer-Robunna balb besiehbar. Geldaltsband bevorungt. Offerten unter S. 764 an ben Tanbli-Verlag.

Ctagenpenfion

su favien allucht. Offert. mit Breisungabe unter 3. 769 an ben Tagbi. B.

Garten

mit Garten in Biesbaben ob. nah. Umgebung fofort gegen Raffe gu taufen gejucht. Differten nach Bleichftraße 11, 1. St. rechts. Menten verbeten.

Mögigemangel, zwei hut loffer, Leder bandtoffer, Deber bandtoffer

toffer, Leber Sandtoffer, Beiten, Herren-Glacs (7), weiß, Kingen, Manich., eil. Mädchenbeit: Mair., Geberd. Treppenlitangen, 1 Reisemüße. 1 Spigenmantel, Trauerdüße, Sade, Straußfeber. Räb. Stepban, Mbolipasse 10, 1. Stock.

Eil. Türen u. Benker, 130/110, 1 Mindeettenst., Stalliüre, Gipsdiele ulw. vf. Leicher. Oraniensit. 6.

Sänbler-Berfaufe

eich fastonienbraun geb., Brachft. lowie 2 herren-simmer. hochaparte Mo-telle, billig au perfaufen. Rolenfrant. Blicherbt. 3.

Kähen-Cincimiang

natur voliert, eich, Alur-joilette billig, Rolen-franz, Blicherplag 3.

engel. Bismardt. 43. 3.

Fahrräder

für Dergen und Damen rert. Reparatur-Berift. Schmibt. Gneilenquitt. 1.

Raufgejuche

DeidüftBrande gleid, fft.

3werg-Rehpinicher

ober sonit tlein. Rassenbund. frust Rrantwurkt. Reinstraße 108, 2. Stod.

Silber:

E. Strud, Golbichnieb, Brichelsberg 15. Zel. 2196.

Guterhaltene

Gaumenplatten

aus Rautichut, Summi

oder anderem Material

bei horrender Bezahlung

von Gelbitverdrauger zu

faufen gelugt. Offerten

Pelziragen

für Berrensportpels gu t. geindit. Ang. mit Breis u. G. 772 Tugbl. Berlan.

Fradanzug

Breining,

D. 740 Tanbli-Berlag.

Reparaturzweden

Gegenftande , lauft

Reue Rabmaidine

oder Haus

gegen volle Auszahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 768 an den Tagbl.-Verl.

Gut möblierte Penfion

wird von gutfituiertem Brinatmann bei Bar-gablung gu taufen gejucht. Offerten unter R. 772 an ben Tagbl.-Berlag.

Verfaufe

Brivat-Bertaufe

Lebens m. ttelgeichaft. hier gnie Lage, Umfat, verlauft Manthe, Boffenfte. 16, Geb. Snigeh, perren. n. Zamen. ArifenroCejin. fow.Roufit.. u. Zigarren-Geich. billig gu bert. Rab. 2-6 im Baro Mainzer Strafe 86.

Ein iconer Sund, i Dobermann, gu vert.

Ein ihöner Sund.
Art Dobermann, su verf.
Ableritrade 39. 2.

Teulider Edülerhund
an verf Baldo v. Bildel.
Rald. ist geld mit ichw.,
mit deser Blutführung.
Ariminalvol. Bell. Arone
dies u. Warte Baldo. ist
fort. in a Teil. Liebh.
v. entlyr. Br ank. w. sich u.
Reit. d Rüdm. melden.
K. Weurich, Würzberg i.
D. Goit Micheliadt. Dell.
Frad in verf.
Beal. Eliasier Plan 5. B.
Ein Jüngl. Paletot.
neues Lutrament, ein b.
Boilesteid u. 1 gr. Zinfimanne vreiswert an verfanden. Lehna. Bismardring 38. deh.
den erk. Mazus
mit 2 Hohen. Bismardring 38. dehen.
Teeland. dellegarter Straße g.
Serren-Steifel, geiragen
(Größe 40) bill. zu vers.
Rönig. Rheinstraße 88.
D. Chove. Steifel
und dalbichube (39/40).
M. derz. beibe neu, bill.
Behmann. Mülleritt. 9.1
Tuch-Stiefel und gelde
Calamander derremitiefel
(Gt. 43). Banama - dut
zu verschicktraße 37. dib. 1.
1 B. Damen-Salbichube.
Größe 36—37. u. weißes

1 R. Damen-Salbichube, Größe 36-37, u. weißes Aleid preismert au vert. Reimund, Bahnbofftr. 22, 3. Stod. nachmittags von 4-7 Uhr.

Mustander!
Guf aepileate Ariefmark.
Sauminna arif. Thiett.
eiwa 5000 Stüd. sowie
Tauldmarken nur an Privatkand su verk.
Wallans.
Micrandroftsper 15. B.
In verfanfen eine alte
wohllfingende Geige.
Zahlung in Dollar oder

Sahlung in Dollar ober and auslondich. Baluta. Besichtsgung zw. 1 u. 3 Uhr nedmittags. Dr. Continho. Faritrake 4. Karterre

Un accordéon viennois Wiener Ziehharmouika) ireir thig, fast neu, verkunfen. Herrngartenstr. 19, 3, 1, Weibes Salafzimmer m pertanfen bei Seinge.

Melbitraler 90 fib. 2.

Meucs eil. Kinderbett
(165 × 62) zu verfaufen.
Söbelbeinrich.
Albrechtitraße 46, 2 r.
Arachtvolles Cofa
mit Umbau zu verfaufen.
Bollaf.
Röberlitche 40. Bart.
Kindenschanf.
Betiftelle zu verf. Beez.
Cehillerichreibn. Mring-malch. verf. Soffmann.
Rübesbeitner Eit. 23. 1.
Guterhaltene
au verf. Küberes im
Taab. Berlag.
Socieles. ueuer Serricheits-Kinderson im
Anstrog zu verf. Boael.
Wellristraße 25. B. 1 r.
Soffmader
billig zu verf. bei Könis.
Kheinstraße 88.

Fahrrad

Bauplatz

Otier Garten

Aarst., Lahnstr., Walkmuhiste, Riederbergstr.
oder an deren angronzenden Straßen gesucht. Off u.

H. 771 an den Tagbl.-Verl.

Sauplatz

Serrenrab bill. su pert.
Emilie Edustder. Bissmardring 38. Sth. 1.
Serrenrab bill. su pert.

Schlaßimmer-Einrichtung

Breis bis 50 000 Mart. au faufen gesucht. Geil. Offerien unter G. 735 an ben Tagbl. Berlag.

Möbel. Suche sofort aus Brivathaus zur Einricht aus geiner Billa 2 Schlafzimeiner Billa 2 SchlafzimEinricht. 1 Derrem und
Speisezimmer. 1 Schon,
eln Biano oder Flügel,
Teppiche. 1 Klubgarnitur.
Dedb., Killen, Koshaarmatraken, auch einzelne
Möbelfrüde, som Emaelne
Möbelfrüde, som Emaelne
u. Fenitergarnit. Off. m.
Breisdang. S. 782 I.BL

Guterhalt, weiße eiferne Bettstelle mit Matrage

aus nur gutem Daule su faufen gelucht. Dif. mit Breisangabe unt. E. 766 an ben Igabl. Berlag.

Ru faufen gelucht ein großer

fenschrant

mit Innenpaum i Atten. arobie Geft Zuschrift. u K. 762 an den Tgabl E Coupe- und Echiffstoffet

gegen gute Besahlung su faufen geluckt. Etallen, Irhnstr. 1 1 Gebr. Nähmalchine gel. Off. u. S. 761 Laghl. II.

in gutem Zustande, für 4 Berionen, mit elettrijdem Aniaijer, Jahrgang 1922, zu taufen gejucht. Dij. u. F. 772 an den Tagbi. Verlag.

Gebt. it. Junafen ucht Welf. Rofenstraße 3

Halle m fauien gefucht Offert u. M. 768 Tanbi B-rlag

Treibriemen

in ieber Lnge und Breite au faufen gelucht Ehemilche Rabtif Dokheim A.S., Dunbeim bei Miechaben. Für meine 2 fl. Jungen 2 Gmanfelpferde 3. 1. gef. Darme, Barenftrage 2. Biesb. Str. 78, Connenb

Säde!

peiragen, iedoch guterb.
lewie Wintervaletet für
mittlere Größe au fauten
gejucht. Verisangebote u.
M. 763 Taghl.-Vierlag.
mittlere Figur (Gr. 162),
auterhalten, au faufen
gejucht. Offerten unter
T. 754 an den Taghl.-VI.
Striffiade. Jumver.
Zanfentleide. Gr. 44. auterbalten gel. Hi. W.
u. E. 772 Taghl-Berlag.
Bettücker. Handt. DamsWeisder, Kl. Suratr. 1, 2
Ju. gefucht guterbalt.
Lebergardinen.
filt 2 Keniter. in anter
Qualität. Zahlung a. in
Kranes. Angebote an
Bretinger. Säde, alle Sorten, lauft jum böchlen Tagespreis, Bieblinde 110 Mt. 3. Bleier, Blains. A. Bleier, Meul Mitternachts Reul Telephon 1016.

affer Mrt. auch ftart serriffenc, lowie Bavter u. Mijchgewebe-Sade fauft laufend jedes Quantum zu außerstem Tancsveis

Beigweinstalen lauber gefpfilt, fauft zum kochften Tanespreis Die Beingronbanblung

Simon u. Co.,

Statier Strake 2
Schreibmaschine
au tausen gesucht. Näb.
bei Salaberger, Abelbeidigten Hallen 75. Telenhon 772
Rassen Flaschen Hallen Geschler Statie Geschler Geschl

Unfauf!

Hohe Bezahlung! Alle einzelne Möbelftüde, tompl. Zimmer-Einrichtungen gange Radläffe, herren- und Damen - Rieider, Bajche, Gold. und Gilbergegenftande, Antiquitäten, Robhaare, Teppiche und famtliche Aufftellfachen. Bitte Boftlarte, fomme fofort. Bitte Boftfarte, fomme fofort

Joj. Schwarz, Bleichstrafe 34, 2. rechts.

Geere Alaiden und Weintitten bei bober Besabil lauf. u taufen gefucht. Drerel Baltmühlitr. 2. Televbon 4332.

1 Boiten heringstonnen au taufen gelucht. Steinbrim, Aboliftr. 6.

Adiung beim Umzug! Speider. Keller und Mani Kram t. Mitter, Mauergaffe 19, 5th. 1. Upfeltrester

Viano

erstell Inftr. (Steinway) in a Sanbe gu vermiet. Rab. Abelbeiditr. 94. 3.

RinderL Chepaar

nimmt Kind bistr. Geb ols eigen an gegen ein-malige Abfindung Off u E. 760 Taabl-Berlag

Aleis, Arbeiter, 46 3., mit eig, Säuschen, sucht brav, Mädchen ob, Witwe sweds beirat. Offerten u. B. 778 an ben Toobl.-BI.

Geidäfts-Anzeigen

Bu vertaufen 1911er Mofels, Abein. u. Bfälser Beine. Ana. an F79 Ga. Breis, Karlsrube, Ettlingerstraße ba.

Drucksachen für

jeden Zweck in kürzester Zeit in

nur bester

III. Teil:

Dr. Mabuse,

der Spieler.

(I ferno. - Ein Spiel

von Menschen unsrer

Zeit.) 6 Akte.

Joë Martin u. die

Buschklepper.

roteske in 2 Akten.

4, 6 u. 81/1 Uhr.

Kinephen-Theater

ts maren zibei Königskinder Schauspiel in 6 Akten.

Charly Chaplin ier Konig d. Humors in: Chaplin hat 'nen Schwips. Lustiges Beiprogramm

tauft Wiesh. Biebricher Schweinemalterei, Dains. Lanbftrage. Tel. 448.

Addiung!

Ganz ungeniert u. diskret ist die Ankaufstelle für jeden Kunden in der

Wagemannstr. 13, 2. Stock. Zahle nachweislich höchste Preise für

Brillanten, Gold-n. Silber :tiado Zahngebisse, Bestecke, Ringe, auch zerbr. Wäsche, Kleider. F. Schiffer. Kein Laden.

Unterridit

Lehrerin

für Rachbilleftunden lof. gefucht. Amiliaus, Weber-

Sude engl. u. frangol. Unterricht. Offerien unter D. 768 an ben Tagbl-Betlag. Franz. An angerfur us beiond leichtiahlich und mit ichnell. Ertola. ben. Anfang Scoth. Moncell. 120 Mt. Abends von 1—8 2mal woch.). Off. u. B. 772 Taabl. Berlog.

Englisch! 15. Septbr. Beginn für Anfänger Dienstags und Freit. von 7–8. Anmeld. Berlits-Gaule.
Tel. 6593 Rheinste. 32. Italienich.
Kartgeschreit. Teilnehmer ihr Sirfel-Unterricht gel. Berlits-Gaule.
Tel. 6548 Rheinstr. 32. Branzöstichen. Unterr.

Ronversations . Unterr. pon Dame gefucht, Offert mit B. B. 767 Johl B

Berloren * Gefunden

Gefunden eine Brofche.

Rüdsabe geg. senaue Be-dreibung u. Erftattung er Inscrattosten. L. Grismar. Soiel Rose,

Geschäftl. Empfehlungen

Erkilall. Schneiderin, bieber im Geichaft tatig. wunlicht Kundlichaft, in od. außer dem Daule. Abr. im Tagbl. Bl. Schneiberin bat noch Tage trei. Off, u. D. 772 an den Tagbl. Bl. Manifure K. Rubori, Wittelfer. 4. 1. an der Langagne.

verlalevelles

Araft. einf. Mittagstifch pon bell. berrn in flein.
Denschalt gelucht. Off. u.
S. 771 an ben Tagbl. B.
Welcher ebelbent. Amerifaner ob. Hollander ware
bereit, einer
Rriegerswitwe

für Anidaff. i. Minter-bedaris an Kartotfeln u. Koblen eine Unternünung au gewähren? Offert. u. M. 762 an den Taubi-B.

Tür Verwertung eines neuen alamend besutacht vortiell. eines gebräucht. u. notwerdigen Genußmittels Verbindung mit Ausländer geinht Diff. u. R 769 Taght. Berlag. Villartifeln

Thalia Lya Mara

Erich Kaiser-Titz Else Berna Magnus Stifter Fritz Schulz Arnold Rieck RobertScholz

> n dem 5 aktig. Drama "Yvette, die Modeprinzessin". Ferner als Beiprogr. ..Er" als Hotelboy.

-Urania-

Harold Lloyd-Groteske

30 Bleichstr. 30 Weltstadtbanditen groß. Sensat.-Detekt.

Abenteuer in 5 Akten. Gelegenheit macht "Liebe". mit Hermann P.cha-Lissy Bonin.

Theater

Staats-Theater.

Großes Haus. Freitag 1. September. Medea.

Rebea.

Iraueripiet in 6 Aufülgen von Franz Grillvarzer.
Rönig Areon. Paul Wienner Areula, I. Tochter. Henry Wolf.

Jajon. M. Mombee Mebea. This Hummel
Gora. Barga Aufm
Ein Herold ber Emphistynnen
Tr. Gerbarbs
Ein Landmonn. G. Lehemann
Lin Eliave. Hans Schäfer
Eine Stavin. W. Trickien
Rebeas Kinder. Ghlenichilager

Ohlenichläger Rach b. 2. Aufruge 12 Min. Paufe. Anfang 7, Enbe nach 9.15 Hhr.

Aleines Saus. (Melibens Theate:) Freitag 1. September. Das Dreimaberthans.

Singloiel in 3 Aften pon Dr. M. E. Willner und f. Reichert, Bullf nach From Schubert, für Franz Schubert . L. Aoffmann Schober, Dichter . Heiter. Schom v. Schwitte, Males . L. . Jaffd Aupelwieser . Friedr. Achter Bogl. Sänger . Frie Rechter beri Töchter Betta Deri Töchter Liefe m. Griff - Marta B neber frau Bramegberger & frau Weber . B. W. Stingl . . . Rob

Ort der handlung: Wien. Besidal, Leitung: Dr. Tanner. Nach dem 1. Ult 8, nach dem 2. Uft 10 Minuten Baufe. Unfang 7, Ende geg. 10 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerte.

Nachmittags t Uhr. Alizett voran, Marson von

1. Allseit voran, Marsch von Wagner.
2. Ouverthre zur Op. "Zampa" von Herold.
3. Hab" ich nur deine Liebe, Lied von Suppé
4. Melodien aus der Oper Eigolette" von Verdi.
5. Ein Tag in Sevilla, Walser von Waldtenfel.
6. Glockenspiel - Gavotte von Eilenberg.
7. Petpourri, Dur und Moll von Schreiner.
8. Vinea-Gaiopp von Ziehrer.
Abenda 3 Uhr.

Abends 3 Uhr
L. Fest-Marsch von Wieprecht.
L. Ouvertire zur Oper "Die
Zauberflöte" von Mozart.
L. Der verklungene Ton, Lied
von Sullivan.
Melodien aus der Oper "Die
Stumms von Portici" von
Auber.

Auber.
5 Les fleurs, Walser von Waldteufel.
6 Onvertire zu "Marinella" von Fucik.
7. Frühliche Jagd, Charakterstück von Hon.
8. Aus und mit dem Publikum, Potpourri von Feiras.

Freitag, L. September. Ausgeführt von der Orubester-Vereinigung der Ortegruppe Wiesbaden.

Reichsdifziplinargelek u. Reichstriminalpolizeigelek.

Die wichtigften Beftimmungen.

Bu ben mejentlichften Beftandteilen ber Gefets gebung jum Schute ber Republit gehört neben bem Schutgefes

bas Gefet über Die Bflichten ber Beamten gum Schuge ber Republit.

Gein Schwerpuntt liegt in einem Paragraphen, ber ben Beamten anweist, was er im Interesse der Republit nicht tun darf. Es wird ihm untersagt, sein Amt oder die ihm fraft seiner amtlichen Stellung zugänglichen Einrichtungen ju Bestrebungen gur Anderung ber ver-fallungsmäßigen republitanischen Staatsform zu migbrauchen. Ferner amtlich oder unter Mißbrauch einer amtlichen Stellung die republikanische Staatsform, die Reichsslagge oder die Regierung durch mihachtende Außerungen in der öffentlichen Meinung heradzusehen. Außerdem amtlich auf die mikachtende Beamten, Jöglinge, Schüler usw. durch mihachtende Heradselbung der republikanischen Staatsorm einzumischen und ber republitanifchen Staasform einzuwirten und endlich bienftlich unterstellte Beamte, die fich biefer Bergeben ichuldig machen, ju dulden. Dem Reichsbeamten ift weiterhin untersagt, in der Offentlichkeit außeramtlich gehäffig ober aufreigend monarchiftifche Beftre-bungen gu forbern ober folche Beftrebungen burch Berleumdung, Beschimpfung ober Berüchtlichmachung der Republit ober von Mitgliedern der Regierung zu unterstützen. Das sind im Grunde genommen alles Gelbitverftanblichfeiten, Unter bem alten Regime mare es gang undentbar gewesen, dag Beamte, Die fich bergleichen geleiftet hatten, nicht aus bem Dienfte hatten icheiben muffen. Eine weitere wichtige Reuerung ift bie Erweiterung ber Lifte ber politischen, also ber-jenigen Beamten, die ohne weiteres auf Wartegelb gesett werden tonnen. Die Bedeutung diefer Lifte be-

fteht barin, daß die betreffenden Beamten ohne Umftanbe gur Disposition gestellt werben tonnen.

Das Reichstriminalpolizeigejen

hat in sast noch höherem Maße als der neue Staats-gerichtshof den Miderspruch der Partifularisten her-porgerusen. Wiederum ist es Bapern gewesen, das die Opposition gegen dieses Gesetz führte. Dabei haben boch die Ersahrungen bei der Versolgung der Erzberger-Mörder gezeigt, daß es ohne eine Bereinheit-lichung des Reichsfriminalwesens schlechterdings nicht geht. Zur Bekümpsung des Verberchertums, das sein Tätigkeitssseld nicht auf bestimmte Orte oder Landessgediete beschränft (und nur zu diesem Zweckel) wird also ein Reichsfriminalpolizeiamt mit dem Sitz in Berlin errichtet. dem die Errichtung von Landesse Berlin errichtet, dem die Errichtung von Landes= friminalpolizeiämtern entspricht. Im allgemeinen friminalpolizeiämtern entspricht. Im allgemeinen sucht das Reichstriminalpolizeiamt seine Aufgaben durch Bermittlung und im engsten Einvernehmen mit den Landespolizeibehörden zu lösen. Wie vorsichtig nach Möglichkeit die Landeshoheit geschont wird, er-gibt sich aus dem Paragraphen, der die Zuständigkeit des Reichskriminalpolizeiamtes seklegt und der verbient, wortlich mitgeteilt ju werben. Er lautet wie

"In Fällen, beren Aufbedung und Auftlärung fich über bas Gebiet mehrerer Landestriminalpolizeiamter ju erftreden bat, unterrichtet bas Reichsfriminalpolizeiamt die in Betracht tommenben Canbesfriminalpolizeiämter und eftellen über bie burch ben Rachrichtendienst im Ersahrung gebrachten Zusammenhänge und kann zu diesem Iwede seine Beamten entsenden. Auf Antrag eines der beteiligten Landesspolizeiämter kann das Reichskriminalpolizeiamt über solche Fälle durch seine eigenen Bollzugsdeamten Ermittelungen anstellen lassen. Auch ohne Antrag kann des Reichskriminalpolizeiamt trag fann das Reichstriminalamt ausnahmsweise im gangen Reichsgebiete burch feine eigenen Bollgugsbeamten Ermittlungen auftellen und allen Boligeis

behörden Weifungen erteilen, wenn es fich um Ginselfälle handelt, burch die Interessen des Reichs unmittelbar berührt werden. In Fällen eigener Ermittelungstätigfeit des Reichsfriminalpolizeiamtes ist nach Innlichteit ein örtlich zuständiger Beamter der Landesfriminalpolizei zuzuziehen, in allen Füllen eigener Ermittlungstätigfeit des Reichsfriminals polizeiamtes ist der obersten Landes behörde des in Frage kommenden Landes unverzüglich hiers von Anzeige zu erstatten. Das Reichskriminals polizeiamt tann ben Berfehr mit ausländifchen Behörden ausschließlich für fich übernehmen, wo es ihm für die zwedmäßige Durchführung ber Sache erforberlich ericheint."

Um berechtigte ober auch unberechtigte Gigentumlichkeiten der Lander zu ichonen, haben hier ausdruck-lich Reichsrat und Reichstag einem badischen Antrag entsprechend bestimmt, daß in Fallen bireften Gins greifens des Reichstriminalpolizeiamtes die oberfte Behörde des betreffenden Landes unverzüglich benach-richtigt wird. Auch sonst ist die Tätigkeit der Reichs-triminalpolizei soweit beschränft, als es sich mit den Interessen des Reiches nur irgend vereinbaren läßt. Der Widerstand Banerns gegen Diefes Gefet, bas übrisgens erft am 1. Oftober in Kraft treten foll, ericheint deshalb um fo auffälliger.

Richt in unmittelbarem logischen Zusammenhange mit ber Gesetzgebung jum Schutze ber Republit fteht bas Amneftiegefes,

bas in der Sauptfache ber Rudficht auf die Linke feinen Ursprung verdantt: Immerhin blieb ber Kreis ber nunmehr ftraffrei geworbenen Berfonen einigermagen beichränft. Die Amnestie erstredt fich auf hochver-räterische Unternehmungen vom 4. August 1920 bis jum Dezember 1921 und ichließt bie Berfonen aus, Die ein im Zusammenhang mit Sochverrat bestimmtes ge-meines Berbrechen (Mord, Raub usw.) begangen

Befanntmadjung.

Es wird wiederholt drauf hingewiesen, daß auch Brivatversonen Entgelte, die sie für das Bermieten möblierter Zimmer vereinnahmen, zur erbäten Umsassteuer anzumelden kaben, sofern das Entwelt für die Nacht 40 Mt. und mehr beträgt. (§ 25, 1, des Umsassteuergesetes.)

Das dauernde Bermieten möblierter Zimmer, ob vorübergebend oder an Dauermieter, ist ohne Midsicht auf die Preisvereinbarung überhaupt umsänkleuerallichte.

janiteuervilichtig.

Bersonen, die derart möblierte Jimmer ver-mieten, haben dies nach § 30 des Umsassteuergesches dem Finanzamt Alfolasstraße 13 anzuzeigen. Da defannt ist, daß sehr viese derartiger Ver-mietungen exfolgen, ohne daß dem Finanzamt davon Kenntnis geseden wird, werden die Bestimmungen wiederholt in Erinnerung gebracht, mit dem din-weis daß Unierlassungen nach dem Gesek streng be-straft merden. fizaft merben

Es wird ferner durauf hingewiesen, daß die in der Bekanntmachung des Maniftrats Wieskaden vom 24. 8. 1922 erwähnte Beberdergungssteuer neben der Umsatsfeuer zu entrichten ill. Bei den Mittei sungen an das Finanzamt ist der Activoceis einschl dieser Bederbergungssteuer anzugeben. Biesbaden, den 29. August 1929 F277

Das Finanzamt.

Bekanntmachung.

Strafbeicheib

Die Lebensmittelhändlerin Frau Luise Wolf, biez Frankenstraße 10, ift wesen versuchter Umsat-steuerhinterzichung — Bergeb in gegen L 43 des Umsatssteuergeseises vom 24. 12. 1919 und \$8 359, 360 und 367 der Reichsabgabenordnung vom 13. 12. 1919 — mit einer Gelbstraße von 11 700 M.L., in Worten: Glitausendseddindundert Mark

beftraft worden. Die Beftrafung wird auf Roften ber Berurteilten

1. "Biesbidener Tagblatt", 2. in ber "Bollsftimme"

befanntgemacht. Biesbaben, ben 26. Auguft 1922. F277 Das Finanzamt.

Infolge der Teuerung und um unjere und unferer Angestellten Existe 3 aufrecht erholten zu tönnen, sind wir gezwungen ab 1. Sept. die Preise für Nasieren um 25°/, olle andere Arbeiten für Herren und Tamen um 50°/, zu erhöhen. Bir warnen das Publistum vor solchen Friseuren, de auf Erund tillierer Preise Aundensang betreiben wollen, da in solchen Geschäften eine sachgemäße und saubere Bedienung unmöglich ift.

Allgemeine Frijeur-Bilicht-Innung Wiesbaden.

am Sonntag, ben 3., Montag, ben 4. unb Nachterb

am Sonntag, den 10. Geptember.

Für bie verschiebenartigften Bergnugungen

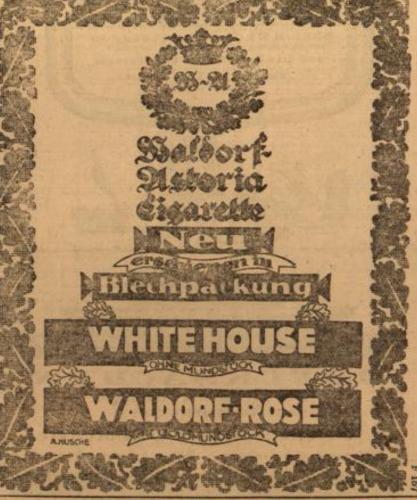
wie Zang uim. sowie für erstlaffige Speifen und Getrante ift bestens gejorgt. F 2008 Es labet höflichft ein

ber Gaftwirteverein Biebrich.



Birnen

su vert. Bfund 5 Dit. Mandolinen, Gitarren, Lauten, Bielinen, Banjo vert. Geibel, Jahnftr. 34. Reparaturen billigft.





Elektr. Kochtenfe. Piatton, Herds, Bügeleisen, Haartreckener.

Flack, Luisenstr. 26

Schlafzimmer, nußb.-pol. mit Marmor, icone lad. Schlafzimmer, Rubb. Bucherichtant und Diwan preiswert zu vert. Grobatided,

16. Sept.

30.

95

F41

Doppelschraubendampfer "Mongolia" "Winnekahda" reischraubendampfer . . 23.

Doppelschraubendampfer "Manchuria"
Doppelschraubendampfer "St. Paul"
L oppelschraubendampfer "Mongolia" 7. Okt. 33 Doppelschraubendampfer "Minnekahda". 28. 4. Nov.

Frachtdampfer

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen :

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2. eder: Born & Schottenfels, Hetel Hassauer Hot, Wiesbaden.

Adolf Hart

Neu eingetroffen: Blütenweißes, garantiert reines prima

Rotosfett Margarine

in 1/1-Bfd.-Studen, ungefalzene prima Qualität, erittlaisiges Fabritat

Reis u. Milch Salatöl u. Badöl.

fraftig u. reinschmedenb. Vonneniarree mit Vlaiziarree gemifcht, in 1/2- Pfd.-Bateten

prima Delifateh,

täglich frisch eintreffend,

Jernsprecher

Christl. Gemeinichaft.

Countag, 3. September, 81/2 Uhr abenba:

Bortrag

finta am Echlogplas.

"Wo ift Silfe?"

Eintritt frei!

Bebermann willtommen

Gin Poften

irnol-Sto

lowie weiße Bettwälch-Garnituren und Strick-weiten (Herren) bill. ab-sugeh. R. Kopf. Albrecht-itraße 36. von 10—12 u. 2—6 Uhr geöffnet.

Jalousien liefern u. reparieren Fachleute.

Georg & Berg Rheinstr. 66, Tel. 5001.

Un berafolat. Serrn ob. Dome ein gut einge-richtetes

Manjardenzimmer

in beiler Lage su perm. Diferten unter 3. 776 an ben TagbL-Berlan.

Bergessen in der Elektrischen Richt. Sonnenderg, am 28. Aug. eine Reisehandlasche

mit Inbalt. Um Rud-erstattung gegen Belobn. wirb gebeten.

Sotel Continental.

Sohe Belohnung!

Da Andenten!

Becloren eine filb. Uhr

mit ichmasem Riemen. Der ehrliche Finder be-liebe leine Adrelie anzu-geben an Laux, Schwal-bacher Strake 19. 1.

am 30. 8. gold. Damen-Uhr mit Urmband a. b. Wege v. Städt. Dandels-ichule, Dobleimer Str., ichule, Dobleimer Str., Berloven

bis Dellmundlit. Da Anbent, a. guie Bel. abs. b.
Duill. Dreiweidenfit. 5.1.
Angestellter verlor am
Dienstag abend in der
Babnbollitaße seinen
Mautel
und bittet um Rückgabe
gegen aufe Besohnung
Martifitaße 34.

Sommerüberzieher

gelb, turz, mit leidenem Futter verloren, Der ehrl. Finder erb, gute Belohn. Barfitraße 25.

Berloren

Donnerslag vorm. gold. Rabel mit Brillanten. Gegen Belobnung abzus. Kreibelftraße 5. Part.

Aretdegitabe 5. Sari.
Aad von bandwagen verloren. Bitte absugeben (Bergutung) bei Fala.
RL Sund.
auf "Relln" börend, ent-laufen. Gegen Belodu.
absuged. Lanagasse 8. 2.

Standesamt Wiesbaden

1569.

Walkmühl-

Hamburg-Amerika Linie UNITED AMERICAN LINES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Befärderung über deutsche und ausländische Häfen. – Herverragende III. Klasse mit Spelse- und Rauchsaal. Erstklassige Salon- u.Kajūtendampfer

Etwa wöchentliche Abfahrten von HAMBURG NACH NEW YORK

Auskfafte and Drucksachen durch HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG und deren Vertreter In: WIESBADEN: Reiseburo der Hamburg-Amerika-Linie, Taunusstraße 11. Fernruf 3543.

MAINZ: Reiche Klarastraße 10.

Adtung Brautpaar

Gutes Chlafgimmer, beftibend aus: 1 gweifclaft. Betikelle mit Sprungrahmen, Iteil. Bollmatraße und Keil, 1 Wahtherindigen, 1 wal. Goldbiegel, nur 11000 Mf., 2 gleiche weiße mod. Metall-Betten mit Batentrabmen, Iteil. Malrayen und Keil 14000 F.f., gutes Lichläfriges rotes Deckbett u. Kiffen, zusammen 2800 Mf., prima Sofa 1850 Mf., 2 gleiche Goldfühle 950 Mf., 2 Ethhle 300 u. 3:0 Mf., lichläft. burchgehende Seegrasmatraße 2000 Mf.

Alles prima Friedensmöbel!

Angujeben nur Samstag, ben 2. Sept., von 9-2 Uhr, Geipp, Scharnhorftir. 27. 36s.. B.

Geschäfts-Eröffnung!

Etagengeschäft!

Etagengeschäft!

Verkauf von Trikotagen, Wollwaren, Einsatzhemden. Normalhemden, Normal-hosen, Damenstrümpte u. He rensocken, Krawatten zu billigen Preisen.

B. Gutschein

I. Stock.

49 Kirdgasse :: Kirdgasse 49 1. Stock.



Sofort preiswert

wegen Platzmangel einige sehr schöne Salons, aus Mahagoni, zu verkaufen. Außerdem ein kleiner Posten Teppiche aus Algier, Wandbehänge, Türbehänge, Offomane usw. preiswert abzugeben. Besieht gung taglich ab 4 Uhr im Münchner Gewerbehaus, Abteilung Raumkunst u. Anliquitäten, Schützenhofstralle 1, 1.

The s

zu faufen gesucht. Dff. mit Breisangabe u. D. 774 an Tagbi.-Berl.

frisch, stets greifbar, ab Lager Wiesbadeo.

Molkerei Eilers in Oldenburg. Generalvertreter:

Gustav Ahrens

Kaiser-Friedr.-Ring 47. — Tel. 5949.

Piano n vert. Schod, Jahns Sebrauchte Labenthete

Chaifelongues, peritellbar, beite Berarb., taufen Sie birett aus ber

Boliterei Rlein, Coulinitrage 3, 1. Stod.

Mässige Fahrpreise nach Amerika.

Eine Reise nach Amerika ist im gegenwärtigen Zeitpunkt eine lohnende Anlage. Geschäftliche Verhaltnisse, welche von weitem kompliziert erscheinen, werden schnell einfach, wenn Sie dieselben an Ort und Stelle besprechen.

Die Reise wird eine wohltuende sein, wenn Sie einen Dampfer der United States Lines benutzen. Diese ruhig lautenden Schiffe sind typisch amerikanisch in ihrer ganzen Auf-machung, und es ist nichts übersehen worden, was die Bequemlichkeit und Sicherheit der Passagiere fördern könnte.

Die einfachen wie die zusammenhängenden Zimmer, rein und gut ventiliert, werden Sie entzücken. Unübertroffene Küche und aufmerksame Bedienung auf allen diesen amerikanischen Regierungsdampfern.

itegeimäßige Abfahrten von Bremen üter Southampton, Cherbourg nach Newyork mit den größten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden Dampfern.

MÄSSIGE FAHRPREISE! Wenden Sie sich an die untenstehende Adresse wegen Segellisten und Schiffsplänen.

BERLIN W8

WIESBADEN

und alle bedeutenden Reisebureaus, Norddeutscher Lloyd, Bremen General-Vertretung

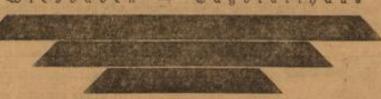




DRUCKSACHEN

feder Ert und feden Umfanges fertigt in furgeffer Beit die

L. Schellenberg | che Buchdruckerei Wiesbaden — Cagblatthaus



ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, ganze Nachlässe, Aufstellsachen, Teppiche, Porzellane usw. zahle ich zeitgemäße Preise.

Jakob Zimmermann

18 Nerostraße 18.

Telephon 3253.

18 Nerostraße 18.

Taxieren für Herrschaften kostenlos.

Karkol Jur den Ginterhedurt

Augen für den Granden ST billigsten Gartenfeldstraße 15 (direkt am Hauptbahnhof). → Telephon 1932.

Bekanntmachung.

Meiner werten Runbichaft gur Renntnis, bag mein Geldaft von morgen Camstag ab wieber taglich geoffnet ift. Morgen von 8 Uhr an :

Brima Johlen- u. Mastpierdeneisa.

Samtliche Burftwaren mit Comrinefleifd. 218 Spegialität: Prima Mettwurft gum Com eren.

Albert Bud, Dogheimer Strafe 37.

Gelbe Smäferhundin,

auf den Namen "Berta" hörend. Abzugeben gegen Belohnung bei Eivers und Pieper, Teppichhaus, Friedrichs raße 14.

Reiner Weinbrand

1/1 FL 210 einschl. Glas Allerfeinste Qualität

*** 1/1 Fl. Mk. 250 1/3 Fl. Mk. 130

Weinbrand-Verschnitt FI . . Mk. 170 . Fl. . . Mk. 90

Für leere 1/1-Finschen vergüte 20 Mk., für 1/2-Flaschen 15 Mk. Liköre

in reichster Auswahl preiswert u. erstklassig.

Ferd. Alexi Michelsberg 9, Tel. 652.

! Billigiter Zudereriak!

Prima Aunfthonig, 1 Pfb. 36 Mt. Rafe gen. Limburger gute Lualit., 70 u. 60 Mt. Schweig, Kinbermiichhulver febr befommlich, "/, Bfd.-Dole 50 Mt.

Maggi's Suppen och bill gft

Zafel-Margarine von 160 Mt. an

Fufferhedter's Lebensmittel- Saus Michelober 21, Ede Schulberg. - Telephon 4910.

In frische ungesalzene Margarine

I-Pid.-Block 150. la Nussbutter 180.-Estol, Tafel 290.-In Hattersheimer

Salatöl Liter 430 .-

rerd. Alexi Michelsberg 9. Tel. 652.

Gorronin allen Garben .

311

billigen Preifen 28i:ber eingetroffen fchwere jächi.

Wolldeden

in 8 Qualitaten. agenzer

Tuchlager Wiesbaden

Aldolfs . 2011ee 6 im Dofe rechte.

Badeolen. gebraucht, su taufen ge-lucht. Schmidt, Kaiser-Friedrich-Ring 74.

Sterbefälle.

Ein B. August Aufmann Abraham Witteborn, 48 J. Schreiner Barl Kuh, 47 J. Chefran Jodanna Umstermeyer geb. Report, 57 J.: Ehefran Christine Brand geb. Endern O J.: Wittee Arneltine Pagen Hecher geb. son Röhler, 78 J.

Die Befampfung des Marksturges.

W. T.-B. Berlin, 31. Aug Der wirtschaftspolitische Ausschus des vorläufigen Reichswirtschaftsrates nahm eine Entickließung über die Ursachen und Folgen des Verfalles der deutschen Währung und die zu seiner Bestämpfung anzuwendenden Mittel einstimmig an. Es beist darin:
Die Sauptursache des Zusammenbruches der Mark-

Die Sauptursache des Jusammendruckes der Markmährung ist die immer wieder erneute Berzögerung der Jablungsfähisteit Deutschlands und einer an n
gemelsenen Regelung der Revarationsfrage
mit ihren wirtschäftlichen und politischen Folgen. Es ist für Deutschland unm salich, mit seiner durch den Bersailler
Friedensvertrag so start geschwächten Kirtschaftsfraßteile Kalivolidi seiner Jahlungsblungs zu überwinden und gleichzeitig hobe Leistungen ar das Ausland auszusühren. Diese Aufstallung wird gestisst durch den Beichluß der Konferenz den Genug über die Finanztrage. Es wird außerdem an die Ensichtliekung der Kantier Bantier fon sere na vom Juni 1922 erinnert. Die odne ieden Kordebalt erflärte, daß eine Stadilisseung der Akadenigstät und erienlicher Schulden unm dalt die Kachdrücklich und vierlich erhebt der Aussichus in dem alle Kreise der deutschen Kirtschaft Unterhehmer und Arbeiter, vertretzn find, gegen die Behauptung Cinforuch, die Kartent wert ung sei durch Kassnahmen der Kegierung oder das Berdalten machgebender Wirtschaftseise dem unt der die her der Wechtungschafteit und Kabrungsmittelnite in großem Maßstade das demische Bolt. Das rande Steigen der auswärtigen Wechselfunse macht die Berlorgung Deutschlands mit den zur Austechterbaltung der indulkriellen Tatigkeit notwendigen Rob-lt off en und den zur Beiriedigung der ködtlichen Benölferung unbedingt erlorderlichen Kahrungsmitteln dem Bollswirtschaft müssen der kannahmenteln immer lahmeriger. Die Mittel zur Veilung der erkranften demischen. Die Bordedingung für das Gelingen aller Nahnahmen zur Feitsaung des Martungs mit den Kehrengen und Andersache entsprechen.
Die Bordedingung für das Gelingen aller Nahnahmen zur Feitsaung des Martunges int das Gelingen and Ansahnen zur Feitsaung des Martunges und Beinschafter und ein Musahmen zur

His

r

ein Auflichub der Barzahlungen und Anpaffung von Blenge und Art der Sachlieserungen an die Bedürfnisse und die Leistungsfühigteit der deutschen Bollswirtschaft sowie der deutschen Zahlungsbilang.

Menge und Art der Sachlielerungen an die Bediefnisse und die Beitungsfähäafeit der deutschen Joslungsbilans.

Ein Moratorium soll durch die Wiederberstellung des bentichen Aredits eine internationale Anleide an Deutschand ermöglichen, die nach Reinung der internationalen Sachwerständigenkonierens und ter internationalen Bankwelt eine uner läßliche Vorausiehung und der Reparationsaufgaben iei.

Im einselnen scheinen solgende Mahnahmen geeignet, von innen beraus die deutsche Kährungsvordlems und der Reparationsaufgaben iei.

In einselnen scheinen solgende Mahnahmen geeignet, von innen beraus die deutsche Kährung au kräftigen, wenn die dubere Sisteleistung damit Hand in Hand gebt. Alls die Deckung des Bedarfs und weckneisgiste Verwendung der Ernte fordernde Nahnahmen werden empfohlen: durch Unterstützung der Bestedungen durch Lieferungsverfräge awischen Erzeugern und ummtitelbaren Berbreuchern lowie Leren Organisationen die Kartoffelwerforgung au erzeigktern und au verbilligen und das Kernhaften aller überschäftigen Beitrebstäten auch an Kartoffelmarst. Der Berdand ist das decinstüllen das weniger lebensnotzendige der aar überstützige Berwendungswerde erst dann Bertachstätlisse Lieben und Behand von Erseichung und Erseichse Bertachstatlisse Bertachstatlisse bertach das der der Bertach der Bertachstatlisse bertach das der deutsche Bertachstellen Rohlung der Behand werden der Bertach der Bertach der Statt aus der der Bertach des Statt aus der der der Vers

Gine Sigung bes preugifchen Rabinetts.

Br. Berlin, 1. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Der preufifche Ministerprafibent Braun hat fur heute eine Sigung bes preugischen Rabinetts einberufen, die ausschließlich der Besprechung ber wirtschaftlichen Gesamtlage und ber zu ergreifenden Dag-nahmen gegen die Teuerung und ben Bucher bienen foll.

Die Ginigung ber fogialiftifcen Barteien,

Br. Berlin, 1. Sept. (Eig. Drahíbericht.) Wie die "B. P. A." ersahren, steht es nunmehr sest, daß der Parteitag der Unabhängigen Sozialdemokratie gleichzeitig mit dem der Mehrheitssozialdemokratie stattsinden wird. Der Mehrheitssozialdemokratische Barteitag findet am 17. September in Augsburg, der Parteitag der Unabhängigen am 20. September in Gera statt. Beide Parteitage sollen dis zum Freitag beendet sein, um dann am Sonntag den Einigungs-parteitug abaudalten Wenn mie gehofft wird. Die parteitug abzuhalten. Wenn, wie gehofft wird, die Einigung fich reibungslos vollziehen wird, wird bie geeinigte Partei am Sonntagnachmittag in einer großen Maffentundgebung bie Wieberherftellung ber Einheit nor ben Murnberger Arbeitern verfünden,

Die Berhandlungen über die Aufbefferung ber Gehalter

Br. Beefin, 1. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Wie der I Gegi' melbet, werden im Reichslinanaministerium im Louis der nächsten Woche die Berhand ungen mit den Vertretern der Spikendragnikationen der Beamten und Gimetlichaften aweds Aulbesterung der Gedälter und Löhnen wieder ausgenommen. Bie wir weiter ersebren, will Reickslinanaminister Dr. Der mes, sowie die Bartser Kerkandlungen aum Abichluß gelangt sind, auf dringendes Anzaten seines Arates einen längeren Erholung surlaub

Die Rot ber Beitungen.

Br. Salle, 1. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Die "Sallesiche Morgenzeitung", die bisber täglich erichien. stellt mit bem beutigen Toge infolge der Rotlage im Zeitungsgewerbe ihr Ericheinen ein. — Das "Kuldage im Zeitungsgewerbe ihr Ericheinen ein. — Das "Kuldage Ingeblatt" teilt mit daß es inselne einstellt.

Bb. bamburg. 31. Aug. Die ältzlie Eurhavener Zeitung, das bereits im 90. Jahraing ericheinende "Euxbavener Tageblatt", sieht sich geswungen, sum 1. September ihr Ericheinen einsustellen.

Un unfere Lefer!

Wiesbadener Tagblatt.

Infolge ber Erhöhung bes Zeitungs-Drudvapierpreifes auf den ungebeuerlichen Beirag von 700 000 M. pro Waggen orgenüber einem Breis von 200 000 M. im Juli und 275 000 M. im August muffen bie Bezugspreise aller Zeitungen noch mehr wie verdoppelt werben. Es ift nicht einmal möglich, bie Breife auf bie Gumme gu erhoben, welche bas Bapier tritet, bas ben Abonnenten geliefert wird.

Auch die unterzeichneten Wiesbadener Zeitungen baben ihren Bigugspreis melentlich erhoben muffen.

Rheiniiche Bollszeitung. Biesbabener Reuelte Radrichten. Biesbabener Tagblatt. Wicsbabener Zeitung

Das "Biesbedener Tagblatt" foftet vom 1. September für seine 2 Tagesausgaben: im Berlag abgebolt DR. 104 .-., in ben Ausgabestellen DR. 187 .-.. taglich sweimal ins Saus gebrocht M. 115 .- monatlid.

Für die Berechnung ber Anzeigen find die am Ropf bis Blattes angegebenen Breife maggebend. Der Berlag.

Wiesbadener Rachrichten.

Der Sternenhimmel im Geptember.

Sinniällig prägt fich im September bas Borrilden ber

Der Sternenhimmel im Geptember.

Simmöldig plägt lich im September das Borriden der Jahresseit am geiternten Dimmel aus. Immer früher neigen lich die typischen Commersternbilder gem Resten, während am Chimmen in volgeschrittener Abendo und Rachifunde Rositellationen beraufischen, die in den Derbitund Wintermonaten den Rachifunmel; kreen werden.

Am Infang des Rionars September tulminieren dereits gegen 9 Uhr abends die dem en Gibbinmel bedernickenden den geruppen Abler und Echwan, die mitten in den bestien Teiten der von Rordoft nach Südweit quer über den Hilfigen Teiten der von Rordoft nach Südweit quer über den hinnel siedenden Wilfigung eiteren. Im Schaum feilt sich diese Sternendant in wei Urme, deren Unter (offischer), auf dem die Konstellation des Idiers rubt, aum Sternbild des Schüsen dinabiührt, während der rechte Urm in den Bildern der Schlange, des Schlangenirägers und Scorpions verläuft. Im Schilben dallt sich das Mildstraßenbild un prachtvoll ichimmernden Bolfen ausammen. Für den Freund der Itembeobachtung ist diese Sternbild auch megen der Bille von Redelin und Sternbaufen benerkenswert, deren gename Lage iedes Sternbaufen benerkenswert, deren genamen der Wähnt. Bon den Rebelgebilden lein nur der berauften Arten. Zief im Sternbaufen der Lieft genamen der Wähnt. Zief im Stenden der Erten mit der Leicht ferunderen Bega die Kulmitgationsköbe überköritten. Roch meiter weltlich geneigt stehen Berkales, Krone und Bootes, leitwere leicht zu Bert. Ein der Benamen der Milden der Verlaufen der Stenden der Stenden

bereits gang erhaden bot. und das ims eindringitær als isgliche Kalenderregel das Kaben des Derhftes fündet. C. H.

— Die nenen Koblenveiserhöhungen. Rach den von den antilichen Koblenveile, aumächt abne Steuter, wie folgt iestgefeht worden: Steinlählen (Rudr) 1722 M. (Riederichten) 2198 M. (Gachen) 2906 M. ie Tonne. Braumfoblen aus Kiteldien und Bittefdenthälmb. Radfoble Blus bei M. Launkoblenderbritetts ichlagen um 1480 M. auf. Abdrohle Blus bei M. Launkoblenderbritetts ichlagen um 1480 M. auf. Abdrohle Blus bei M. Launkoblenderbritetts ichlagen um 1480 M. auf. Abdrohle Blus bei M. Launkoblenderbritetts ichlagen um 1480 M. auf. Abdrohle Blus bei M. Launkoblenderbritetts ichlagen um 1480 M. auf. Abdrohle Blus der Mark ihr die Laune. Begrildhet wird die Medinahme aunächt mit den umgebeuerfichen eines der Mart in den letten Wocken. Rachdem ihr den Bergdan in der norigen Wocke deils durch eine Einigung zwischen Arbeitgebern und Abdeitsehnen, tells durch eine Einigung zwischen Arbeitgebern und Abdeitsehnen, tells durch eine Geschaften Zöhne der Bergarbeiter den I. September ab verdoppeln und in manchen Revieren logar mehr als verdoppeln, daben der Reichscholenverfandt und der Große Ausgrift ihr alle Bergbaußesische erhebliche Breistleigerungen ind nicht nur die neuen Lodnerhöhungen abzuselten, inderen auch institut erheblich Dreistleigerungen belählichen millen. Durch die Treisliche Breistleigerungen belählichen millen. Durch die Treislichen der nach inderen Erhöhung der Materialverse dien, inderen auch institut der Materialverse die am 1. Juli und 1. August der neuen Lodnerhöhungen abzuselten, inderen auch institut der Materialverse dei kein der Beschalts vorsachteile der Geschalts der Westerbeitung der Mehren der Beschalts und bei Ertse für der Ben der Verleichen der Materialverse der verbeitig der Westerbeitung der Beitage für der Ben der Verleichen der Westerbeitung der Beschaltung der Beitage für der Ben der verleichen Ertsellung der Ben der Rechneten Leiten der der verheitigen und der in deher Leiten der der

Die Umsahsteuerpflicht des Zimmervermieters. Das Finanzamt west in einer Belanntmachung dorauf din, das auch Privatverlauren Entsette, die sie für das Berwieten möblierter Zimmer vereinnahmen, zur erhöbten Umsahsteuer anzumelden daben, sofern das Entsett für die Racht 40 M. und mehr beirägt. (§ 25, 1, des Umsahsteuergesehre.) Das dauernde Bermieten möblierter Zimmer, ob vorübergebend oder an Douermieter, ist odne Rucksich auf die Preisvereindarung überdaupt umsahsteuerpflichtig. Berlonen, die derart möblierte Zimmer vermieten, baden dies nach § 30 des Umsahsteuergesehres dem Finanzamt, Risolas-

straße 13, anauseigen. Es wird ferner darauf bingewiesen daß die in der Bekanntmachung des Ragistrats Wiesdader vom 24. August 1922 erwähnte Beberbergungssteuer neben der Umfansteuer zu entrichten st. Bei den Mitteilungen an das Finanzamt ist der Wietpreis einschl. dieser Beberbergungssteuer anzugeden.

bergungssteuer anaugeben.

— Wiesbabener Biehmarkt. Erbedlich gingen am gekingen Markt, der mit 64 Rindern, nämslich 34 Ochsen, 6 Bulken und 24 Rüben und Bärsen, 154 Rälbern, 23 Schafen, 172 Schweinen befahren war, dei se bast em Dandel die Breise weiter in die Höhe. Schweinen wurde der Judische Greise weiter in die Höhe. Schweinen wurde der Judische Greiser Dahlen 0900 dis 7400 M. (om 28. August wurde der Judische Breise: Ochsen 0900 dis 7400 M. (om 28. August wurde der Judische 1500 M.). Kärsen und Kilhe 1500 dis 5700 M. (5000 dis 5500 M.). Kärsen und Kilhe 1500 dis 5700 M. (5000 dis 5500 M.). Kärsen und Kilhe 1500 dis 5700 M.). Chweine: vollsteilichtige Schweine von 160 dis 6800 M.). Chweine: vollsteilichtige Schweine von 160 dis 13 200 M.). unter 160 Klund 13 200 dis 13 400 M. (13 100 dis 13 100 M.), von 200 dis 240 Kiund 13 400 dis 13 500 M. (13 300 dis 13 400 M.), unter 150 Mart), von 240 dis 300 Klund 13 600 dis 13 800 M. (13 400 dis 13 600 M.), unter Schweine und geschnittene Eder 12 400 dis 12 500 M. (12 200 dis 12 300 M.). Alles per 100 Kiund Lebendgewicht. Lebendgewicht.

Drabtlofer Televhonverfehr. Wie vom Reichsvoft-minister mitgeteilt wird, wird der drabtische Telephonver-lebr, der bisber verluchswesse durchgeführt wurde, dieser Toge offiziell eröffnet werden.

Toge offisiell eröffnet werben.

Gerblichteitsaisserne berweitäbte. In der 32. Woche des Isdees vom 6. die 12. August ist die an 23 Orten abgenommene Sterblichfeit nur in 20 gestiegen, mährend sie in Berlin mir 10.4. auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, aleich blied und aus 2 Orten, Oberhausen und Ludwinsdassen, die Jahl sehlt. Auch in All- und Reu-Berlin died die Jahl mit 11.0 und 9.9 unversindert. Gesallen üf sie in Köln auf 9.7. Leivsta 9.6. Dresden 9.4. Breslau 11.9. Kranffurt a. M. 6.9. Disselbort 8.1. Saundver 7.4. Kürnberg 8.2. Ebemnik 9.6. Stuttgart 7.7. Magbeburg 8.9. Dasse a. d. E. S.3. Altiona 7.7. Kassel 8.7. Barmen 7.5. Elberseld 7.9. Kreseld 7.2. Libed 8.1. W.-Gladdash 7.9. Blanen 4. M. 5.2. Mains 8.7. Wies da 1. M.-Gladdash 7.9. Blanen 4. M. 5.2. Mains 8.7. Wies da 1. M.-Gladdash 7.9. Blanen 4. M. 5.2. Mains 8.7. Wies da 1.0.7. Königsberg i. Br. 13.3. Drisburg 9.9. Etettin 11.6. Mannbeim 9.9. Kiet 10.6. Gestenstung 9.9. Etettin 11.6. Mannbeim 9.9. Kiet 10.6. Gestenstung 9.4. Augustung 13.8. Ausben 11.4. Bochum 12.4. Braunschweig 11.3. Karisvuhe 12.8. Erfurt 13.8. Milheim a. d. M. 32. Damborn 14.4. Milheim 1.5. Die Gestellaupskeit der Reichsband. Insolae des gestenstens 13.8. Damborn 14.4. Milheim 2.4. Braunschapeig 11.3. Karisvuhe 12.8. Erfurt 13.8. Milheim a. d. M. 32. Damborn 14.4. Milheim 3. Milhe

a. b. A. 3.2. Damborn 14.4. Münster i. Wests. 11.5.

— Die Geldkappheit der Reichsbant. Intolge des gesunsenen Gesdwerts und des 1dtügigen Streits der Neichsbruderei im Monat Juli dat fich eine Gesdskappheit dei der Reichsbant bemerkdar gemocht, die dazu zwans, eine gewisse Rationierung der Barmittelauszahlungen eintreten in lasen, die die Knappheit dehoden sein wird. Vor allem werden diesenigen Kreise dadei berücksichtigt, die das Gest zu Codnzablungen dendichten. Die Reichsbank hosst durch vormehrten Rotendruck zu der auch Privassischen bestehen sogen werden lossen, in wärestens 14 Tagen der Lage derr zu werden. Die Reichsbruckere mird darm imitande sein, löglich eine sit 2.8 Milliarden Papierworf berzustellen. Belonders bost man durch den Drust von weuen 500-Marklichenen, der verhältnismäßig wende Zeit beaufprucht, die Gestont bebeben zu lönnen.

— Das Wert Gestlane ist seine Beleidigung. An den

Gefdnot bebeben zu fönnen.

Das Wort Schikane ist leine Beleidigung. An das Modungsamt in Köniostein datte ein dortiger Einwohner im Dezemder v. I. ein Schreiben gerichtet und in demsessen in Köniostein stellte darambin Strasonirus werde. Der Magtstrat Köniostein stellte darambin Strasonirus wegen Beleidigung aegen den Briesscheider. Das Köniosteiner Schösengericht datte den Augeslagten freizeinrochen, desen Boxidiender auch den Vorselbauer Abstrasonwoll bervolgte aber die Berusung da er das Mort Andrane als eine Beleidigung ansurach. Die Nösendorner Stansamwer beschäftigte sich iest mit dem Vall und der Königtender Stansammer beschäftigte sich iest mit dem Vall und der Ausgert der Schiften sie der Vallen der Begründung, das Wort Schiften seine wicht als sosche meisten werde. Ausgerdem gedrauchten die Gerichte leicht diese Mort, und das Gesel weise einen warnannen Schiftaneparagranden auf. Wenn also Gerichte uim schiedien werden sieben und eine Beleidigung im Geder die Vorse bedienen und eine Beleidigung im Geder des Kortes bedienen sicht beschiedt lieben.

Der Garten im September. Der September ist für

Der Garten im Geptember. Der Geptember ift für

den. Betenille, Möbren, Kerbelrüben aciät werden.

— Starfe Zunahme der Selbstworde, In ersten Salbiadr den Jahres 1922 harben in 46 deutschen Großtädten mit einer Gesamtbevolkerungsviser von 1614 Millionen Emwodnern 122 220 Menschen. Auf 1000 Einwohner und auf das Jahr gerechnet, entspricht dies einem Sals von eine das Jahr gerechnet, entspricht dies einem Sals von eine der Sterbsickeitsaisser in Aorfriedszielen nämfich 5892 Bersemen einem gewaltsamen Tod zum Ovser. Dierbei ist au derunglichtigen, das im achten Saldiadr 1922 seine Unurken inatsselunden daben und keine Gtrakensäunste sich in Deutschand abspielten. Die meisten Opser sordert nach wie vor die Tuberfuschen. Die meisten Opser sordert nach wie vor die Tuberfuschen. Sleicht darmach aber kommt der achteredende Zahl wenn man bedenst, das an Kransseiten der Almungsorgane, worumter dier nachtsich die Lunge nicht mitgerechnet werden soll, nur 5865 Menschen sarben. Die Lungeben beter den der den Seber als sie einen gewald lungefäder jeder 20. überhaupt Berstondene hat einen gewald

samen Tod erlitten. Die prozentuale Beteiligung würde nech größer ericheinen, wollte man die im Sänafinasalter verhorbenen Menichen von der Gesantziller in Idrechmana bringen. Unter gewaltsamen Tod verlecht die Statiflik Mord. Selbit mord und Unifail. Sine Toemung dieser drei Auberlen ist in der Großbadistatistik vonläutig noch nicht segaden. Man gedt aber kann iedl, wenn man die größte Jadl der gewaltsam ums Leben Gekonmenen auf des Konto des Selbstwards seit, währed der Unial, wosu auch die zadlreichen, untreinvilligen Gasversistungen zu rechnen sind, an aweite Stelle, und Mord bezu. Tokschas an dritte Stelle zu leben lind. Stelle zu iegen find.

Sielle zu ieben lind.

— Hampelbatie oder inschie Austunit auf der Reichsbahn. Mampelbatie oder insiche Austunit im Reideverkehr dat der Reichsverkehrsminister versönlich wahrnenommen. Er dat desdaß die Reichsbahndirektionen von neuem eriuckt, darauf denguweisen, daß für richtige und höstliche Unterrichtung der Reisenden von allen Ekellen mit dehnderen Rachbund geforat wird. Im Serkehr mit den Reisenden sollen nur solche Beamte verwendet werden, die mit dem Fahrvlan der näderen Ungedung ihres Dienstates und des engeren Berkehrsbereichs durchaus vertraut sind. Sie missien auch in der Lage sein, dei meitergebenden Aufragen an der Sand geconneter Hilfsmittel die gewinsichte Auskunft richtig zu erteilen. Benn die Auskunft nicht möglich st. soll der Reisende an der Seine des erwiesen, wo sie einzuholen ist. Alle Beamten daben sich im Berkehr mit den Reisenden und in kann der den der den die Stelle verwiesen, der den allgemein üblichen Lingsprichen Tom zu bedienen, der den allgemein üblichen Ungangsformen enkoricht. Bor allem soll iede Barichbeit und Gereuthoit vermieden werden, gleichviel, von wem die Beamten geftagt werden oder aus welchem Grund sie mit den Reisenden zu sprechen baden. Ein verbindicher Ion vermeibet im mündlichen Berkehr überbaupt erregte Auseinanderschungen.

Buichebit ist siemlich anspruchevoll, wenn auch nicht is iehr wie das Spallerobit. Es versamt auten Boden, liefe Lage, reichlich Some und viel Wasser. Ohne diese bringt es feine guten Frückte bernor. Wo dem Buichabst diese Lebensbedingungen nicht gegeben werder können, belle man Berrenobst anpflanzen, das dort noch gut gedeicht, mo es dem Ohstbaum au Nahrung gebrickt. Zudem üt das Meerenobst das am dansbarsten und regelmäßigsten tragende Obst unserer Gäcten.

Mnisanfall. Geibern nachmitting gegen 3 Uhr wurde die Jeuerwache var Hillefikung bei einem Autounfall gerufen. In der Rabe der Dieten-nenkfe war ein Laufaunte der Jirma Coben in Maling die Wischung beruntetgernifeit, und es gelang ber Bache erft nach swelftlindiger Unftrengung, ben Bagen wieber berauf ju beforbern.

- Berional-Rachrichten. Cherftenerinfpeftor Sohluchter von Finangoni Wieobaben ift vom Reichsminifter ber Finangen jum Steueremtmann ernanet worben.

Borberichte Aber Ruuft, Bortrage und Bermandtes.

. Chanielheater. 3m Laufe ber nachften Weden werben in furger Gelge eine Reibe Magnericher Werte gur Aufführung tommen. fim Danners. gelge eine Reibe Wagnerisser werte zur majnarung tommen. im Lunderisien, den 7. September, wird "Tennhäuser" wiederholt werden, an Semutag, den 16. "Tisten und Jalde" in der neuen Anigenderung gegeben. Ju der selvender Mache in Ludeugein" vorgesehen, waren sich unmittelbar der "Ming der Nichelungen" anichtlegen soll Auch eine Welederholung der "Melfterfinger" ist noch im September in Ausfahr genommen. Die morgen Bleifterfinger" ift noch im September in Ausgunt genommen. Semselog im Aleinen Saus hatisindende Erstoussiährung des Schwantes Der blove heinricht beginnt um 7 Uhr. — In der wergen Samstag im Crojanhans in seuer Eisstudderung in Spene gehenden Oper "Iosta" uon Paccini ih die Besenung folgende: "Jiotin Iosta": Edith Macrifer, "hitt": Ligeth Iodonian, Cavaradosin": Frij Scherer, "Scarpin": May Roth, "Mngelotit": Karl Köcher, "Refiner": Fran Biehler, "Spoletta": heinrich

n. (Anfang 7 Uhr.) Kurhaus. Das italienische Ballett, das am Samotog im Authau * Aufgaus. Das italienische Ballett, das am Samstag im Auchaus gestetet, fringt u. a. auch zwei Tanzpanionimen, und zwar: Lebendes Bargellan" wit Must aus dem 18. Jahrbundert und "Die Massen von Kendelle", Must von Berchrint. Die Prima-Ballerina Jieana Leonidossi Massen wird en Selaidingen "Lebeswalze", "Gavette", "Eidlische Sgene" (Die Techter der Seradiagen und "Der Schwen" Beingen der Sanntagenentitäte 1114; Uhr ist im geden Saule des Aufhanses ein Gängerfrischenzein "Einstacht" Delfendein, "Concredes" Aerbenflade, Männerseigungerein Einstacht" Delfendein, "Concredes" Aerbenflade, Männerseigungerein Erbendein und "Semätlische" Erbendein. Die Bereins deringen in der ersten Abetitung Kanzischer, in der zweiten Abetitung Kanzischen, in der zweiten Abetitung kanzische der der Stattspanken der Bertiegssebend am Sonntag im lieben Gesche des Kurdauses dering Freis Schleithauer und kanzeiligischen Benorische und Kanzeiligischen und Dialettentiage in lieben verfalledenen Mandarten, Harbeiligen werd "Einfeldenen Berte zur "Edeilbewerein" wird in diesem Water folgende Werfe zur Ausstehrung bringen: 1. Jahrengelien wen Handel Gestangert zur Feber

Auflichtung beingen: 1. Jahresgelien von Sande (Festonzeit zur Teler-bes Wildrigen Veltebens), 2. Jaul-Henen von Asch. Schumann, 3. J. Mal-Resse von Anten Beudner Die Proben beginnen am 8. September in der Aufa des finatiliden Sigmunliums (7 Uhr Bamen, 8 Uhr herren).

Aus Proving und Nachbarfchaft.

Die Franffprier Reiftendomafnahmen.

Pie Frantsurter Wolkendomahnehmen.

fod. Frantsurt e. Bl., t. Sept. Der Magistust gub heute vormittag den Perhevertreten Einzesbeiten über die von ihm in Ausscht gennammenen Nafhandomahnahmen defanut, die in eister Linie der Milderung der Vennitösse und Leiensmittelnat lienern sollen. Mit einer größeren diema nurde ein Vertrag über die Lieferung von 200 300 Jentnern braumdahlen abgeschlissen. Hettnen erhelten 100 000 Jentner die Ariegodeisbeiten und Kriegodeinterbliedenen. Die Armenunderstähung mied um und 50 Proz. erhöht. Es werden Wildinschlie die zu II R. für das Mier erwähet. Die Gelektlicht sier Rushlichtseintröhtungen soll läglich die zu von 000 Liter Mitiagelien abgeben. Die Ludendorssende het 11/2 Kill. Mart sier sier Kriegodeischläche auf Bertsägung gehelt, die lädlichen Olisetofen daben einen Aredit von 4 die 5 Will. M. zur Versigung, der zur mischaffung von Kleidungsstäcken für Telangspellie Berwendung findet. Die Verdolindersamt kall 1000 Kanr Schungsfellie Berwendung findet. Die die Keierzanen ist eine Chrenkeihiste von 200 K. ins Auge gescht. Feiner jollen ihren 5 Zentner Brauntsblen geliefert werden. Die Gesomischlen sie dies ihren 5 Zentner Brauntsblen geliefert werden. Die Gesomischlen sie dies diese diesen Die Gesomischlen geliefert werden. Die Gesomischlen sie diese diesen die diese Standspannen belaufen bis auf rund 57 % Will. R.

Gin Stabeifbrenb.

find. Offenbach, 21. Aug. Die auf bem Unweien Strahienbergitrage in liegenbe Abstranpparatefabrit non Labrber, Schuhfabrit non Rein und Mielallmareniebrit non Matthael murben hente abend durch einen Riefenband vollständig eingeafichers. Eine benachdarte Jellulofefabrit fonnte nor den Feanmen geteitet werben. Der Brandschaben besäuft fich

r. Cliville, 31. Aug. Der hiefigen Turngemeinde wurde für den Turn-beflenden eine Zuwendung in Sobe von 22 000 Mt. seitens eines hier auf Befuch weilenden Awerikaners gewächt.

Spart.

"Althleift. Bei dem am 20. August in Kehl am Rhein Latigefundenen großen nationalen Weitsampfen Scheitigte sich das Mitglied Otto Schlegei-wills von Spottwerein "Athletia" Wiesbaden und erhielt unter sehr feuser Konsurenz den 4. Preis (Medaille, Diplom und Krang). "Der Amnteux-Bertlud Wiesbaden 1821 bittet uns mitgarellen, daß

Der Amnleur-Vorflub Wiesbaben 1821 bittet uns mitgateilen, daß er nicht identisch ift mit dem Berineflad de Wiesbaden, der in der besten Zeit dierr Veranhaltungen anfündigte. Der Amateur-Vorflud ift ein deutscher Sportverein zur Pilege des Berinorts. Das Irainingslefal des findet fich in der Turndalle des Resignmensums, Oranienfrage, die Wungsstunden find Antiogs, Mittwoche und Camotags, abendo von 8 die 10 Uhr. Nachse Generalversammlung Rontngabend, den 4. Geptember. 10 Uhr abendo, im übungslafal.

Gerichtsfaal.

Fo. Schwurgericht. Die nierte biesjährige Schwurgerichtotogung am biefigen Banbgericht nimmt am Montog, ben 16. Ofteber, ihren Anfang.

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 31. Aug. Das weitere Schwinden der Hoffnungen auf eine befriedigende Reparationsentscheidung be-wirkte eine neuerliche beträchtliche Steigerung der Devisenwirkte eine neuerliche beträchtliche Steigerung der Devisenkurse und in Rückwirkung hiervon war auch der Eflektenmarkt schr lest. Eine große Reihe von Industriewerten erzielten eine mehr als 100proz. Besserung, 30 Luxemburg,
Gelsenkirchen. Hohenlohe und namentlich Laurakütte, die
um über 250 Proz. höher bezahlt wurden. Die Anfwärtsbewegung in Valutapapieren machte beträchtliche Fortschrifte. Bevorzugt waren fürkische und mexikanische
Werte: Ungar. Gold erzielten gleichaftlis wesentliche Steigerungen. Von Schiffahrtsaktien profitierten Ver. Elbeschifffahrt und Hamburg-Südamerika beträchtlich. Am Bankenmarkte waren Berliner Handelsgesellschaft 150 Proz. höher.
Von deutschen Anleihen waren 3proz. preuß. Konsols um
8 Proz. gebessert. Im späteren Verlaufe lagen Industrieaktien ziemlich still bei Aufrechterhaltung der hohen Kurse.
Im allgemeinen zeigte sich auch vielfach Unsicherheit und
Realisationen michten anfängliche Steigerungen teilweise
rückgängig. Der Dollnr schwankte zwischen 1775 und 1700.

Kurse vom 31. August 1922.

Kurse vom 31. August 2000. 30. Aug. 31. Aug. Staatspapiere.
5 Reichsschatz S. 5
5 8. 5 85.50 Staatspapiere. % 83.70 93. 105.50 93. 105.50 72.50 72.50 8ayr. Aniche 74.50 Eisenbahn Vorz. 84. 83.75 3% 74.50 74.-8 Eisenbuhn Vorz. 84.- 83.75 4 Hamb. St. Anl. 07 95.50 99.-8 Hess. Anleihe 60.25 60.50 93-12 78.10 80.-2 Sichs. Anieihe 69.-Bank-Aktien. In In St. 1550.

Berlin Handelsges. 1425. 1550.

Com. n. Disc. Bank 362. 367.

Barmetidder Bank 362. 368.

Deutsche Bank 485. 485.

Dresdaer Bank 378. 387.

Mitteld, Greditbank 360. 355.

Cest. Eredit - Anst. 300. 316.56

Relehsbank 319. 325. 387.-355.-370.-316.50 325.-

Industr.- Aktien
Albert, Ch. Werke 1740.
Adt.-Fakrradverke 602.Angsburg - Nürnh, 1305.
Alig. Elektr.-Ges . 870.
Jergmann, Blektr., 750.Bed. Anillis u. Soda 1130.
Bismerck-Hötte . 2350.
Bochumer Gufstahl 3750.
Brancreifichulthelfi 390.Buder Einenwerks 1200.
Betos- u. Meniarb, 631.Deut.-Lux. Bergw. 2330.
Deutsch. Kaliwarks 1400.
Dennersmarch-H. 2600.
Durrkopp, Bielef. M. 830.-1385. 875.-2475.

710. Hamb. Amer. P. F. 650. 678.
1480. Hansads mpdschiff. 550. 800.
2325. Schauturg Eisenh. 510. 525.
2375. 2550. 20rk. Tabakragis. 630. 630.
900. Stavi Missa. 3650. 6000. Hamb-Amer.-P.-F. 650.-Hamadampfachiff. 550.-Norddeutsch. Lloyd 510.-Schautung-Eisenb. 630.-

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 31. Aug. Die Auslandsdevisen stiegen unter dem Eindruck der wenig günstigen Nachrichten aus Paris heute vormittag rasch empor und verliehen der Börse wieder größere Festigkeit nach der flauen Stimmung der letzten Tage. Die Montanwerte konnten sich mit Ausnahme von Phönix, die 2800 (- 50) notierten, gut behaupten. Harpener 3750 (+ 100), Gelsenkirchen 2575 (+ 50), Raeinstahl 2375 (+ 50). Auch oberschlesische Werte stiegen. Auf dem Kalimarkt notierten Westeregeln 200, Aschersleben 100 Proz. höber. Der Chemiemarkt verzeichnete erhebliche Kursgewinne bei Scheideanstalt und Elberfeld. Auch Röchster Ingen fest mit 1200 (+ 100), Griesbeim 1275 (- 45). Auf dem Maschinenmarkt war besonderes Interesse für Wolff-Buckau 1040, Daimler 555 (+ 35), Klever 640 (+ 30), Neckar-Sulm 891 (+ 51). Der Elektremarkt hatte Keigung zu Abschwächungen. Nur Schuckert gebessert 1175 (+ 25). Von süddeutschen Zuckerwerten erholten sich Frankenthal 1050 (+ 75), Ofstein umd Waghäusel 1038 (+ 138) kriftig. Lloyd stieg von 480 auf 565. Der Einheitsmarkt verkehrte wenig einheitlich, doch fest. Im Freiverkehr hörte man Benz 740, Entreprise 10 400 (+ 1500), 3540roz. Reichsanleihe 145 (- 10). Im Mittelpunkt, der unenhörte Kurssteigerungen brachte. Ungar. Gold 4580 (+ 255), All-Lombarden 1830 (+ 400), Zolltürken 1390 (+ 175), 14. Ungarn 1350 (+ 390), Baltimore notierte 9000. Kurse vom 31. August 1922.

Stadtanleihen v. Obligationen. 30. Aug. 31. Aug. Chem.P. Brockhues 750. 800. Chem. Fabr. Goldb. 1520 1570. 1520 1570. 88.40 84.-WFrkf. Hyp. Bank 03 .-94% Credity. 87.— 110% Remb. Hyp. Br. — hami Peter. 1070, ident, Supferw 792, the und Tiefbau 435, rverkohig.-Ind. 1070, ghanns, Gebr. 570,— 100 Norm. L. Benk V. 92.50 Norm. L. Benk V. 92.50 Norm. L. Benk V. 92.50 Norm. Ryp. Bk. 25/6/6 Philip. Ryp. Bk. 97. 86. 97. 86. 86. 86. 86. 86. Jerrerkohig Ind. 1070.

zerrerkohig Ind. 1080.

zerrer 5% Press. Bed. Crd. 84. 6% Centr. Bod. 5% Pransbr. B. 52. 5% 6% Rhein. Hyp. Bk. 85. 5% 82. 70.50 Industrie-Aktien In % In % Adierwerke Eleyer 610.— 640 Behuntadf-F, Pulds Schriftg, Stampel Bellindsstr Welff Tellus Bergbatt V. Cheen, F, Hamah Ver. B, Ciffabelken V. Prink, Schuh F, 600. Versiaher, Hilbert 100. Verigt&Hills, Vers.

439. 1180.

2100.

699.-1010. 575.-796.-662.-795.-

950.-1030. 720.-640.-650.-

800.-700.-1070.

1350.

Banken und Geldmarkt.

wd. Das Geldzellaufzeld. Wie die "P. B. N." hören, beträgt das Goldzellaufgeld für die Zeit vom 6, bis ein-schließlich 12. September 28 900 M.

wd. Baak von Benneckenderff, A.-G., Berlin. Die Generalversammlung genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 34 auf insgesamt 104 Mill. M. Eine Gruppe übernimmt die Aktien zu dem Kurse von 130 Proz. zur freien Verwertung. Die Umwandlung der Vorzugsaktien Lit. B. wurde gleichfalls genehmigt. Über die Entwickelung des Geschäftes äußerte sich die Verwaltung günstig Verluste seien bisher noch nicht zu verzeichnen gewesen. Die Umsälze bewegten sich in steigender Richtung.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Säehsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann.
A.-G., Chemnitz. Aus Chemnitz wird der "Frkf. Zig." geschrieben: "Wie ich erfahre, hat das Unternehmen in dem Ende Juni abgelaufenen Geschästsjahr in allen Abteilungen sehr gut gearbeitet. Die Umsatz- und Gewinnziffern haben eine gewaltige Höhe erreicht, zumal die Produktion auf der ganzen Linie wesentlich gesteigert worden ist. Da die gesamten Fabrikate der Werke auf nahezu 135 Jahre hinaus zu gleitenden Preisen verkauft worden sind, können die Aussichten als recht günstig bezeichtet werden, zumal auch große Auslandsaufträge namentlich auf Spinnereimaschinen und Lokomotiven vorliegen. Eine weitere Erhöhung des Aktienkapitals aus den bekannten Gründen dürfte nur eine Frage der Zeit sein, obwohl das Unternehmen über ein Bankguthaben von rund 300 Mill. M. verfügt, das zum Teil aus bereits geleisteten Anzahlungen stammt."

wd. Sächsische Glasfahrik, A.-G., Dresden. Wie wir erfahren, ist das Unternehmen im laufenden Jahre bisber weit über die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit hinaus mit Aufträgen versehen. Die Aufträge stammen fast nur aus dem Ausland. Inlandsaufträge sind demgegenüber nur von geringer Beleutung. Hauptsächlich wird nach Amerika geliefert. Es scheint, daß eine Kapitalerhöhung nicht auserschlossen ist. Doch war eine Bestätigung hierfür nicht zu erlangen. Die Gesellschaft verfügt nach dem letzten Ausweis über große flüssige Mittel, so daß eine notwendige Verwässerung trotz der jetzigen slarken Ansoannung kaum vorliegen dürfte. Wie wir ferner noch von zuständiger Seite erfahren, ist ein Teil der Aktien in tschechischen Besitz übergegungen.

wit Autowerke Peter u. Moritz. A.-G. in Naumburg.

übergegungen.
wd. Aufowerke Peter u. Moritz. A.-G. in Naumburg.
Die außerordentliche Generalversammlung beschloft die
Kapitalerböhung um 2.6 auf 5.1 Mill. M. durch Ausgabe
neuer Inhaberaktien, die von einem Konsortium zum Kurse
von 110 Proz. übernommen werden. Die Verwaltung teilt
mit, daß die Aussichten ausgezeichnet seien.

Verkehrsweseu.

wd. Elbe-Dampischiffahrts-A.-G. Die Verwaltung beruft eine Generalversammlung ein, um über den Abschluß einer Betriebsgemeinschaft mit der neuen Deutsch-Böhmischen Elbe-Schiffahrts-A.-G. in Dresden Beschluß zu fassen.

Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft. Die Verwaltung der Schantung-Bahn plant, wie die "Frkf. Zig." erfährt, aus Anlaß der von den Aktionären im September zu treffenden Wahl zwischen Weiterarbeit und Liquidation bei Zustandekommen der Weiterarbeit eine Beseitigung der 54 000 Genußscheine Die Ablösung würde wahrscheinlich durch Erhöhung des Aktienkapitals erfolgen. Die Genußscheininhaber würden also mit Aktien in einem noch nicht bekannten Verhältnis abgefunden werden.

Marktberichte.

Marktberichte.

= Frankfarter Schweine- und Kleinviehmarkt, Marktverlauf: Langsamer Handel. Bei Schweinen erheblicher Oberstand. Im einzelnen ist zu bemerken: Aufgetrieben waren 569 Kälber. 364 Schafe. 469 Schweine und 12 Ziegen. An Preisen wurden angelegt per Zentner Lebendgewicht: Kälber beste Qualitäten von 8000 bis 8500 M., mittlerer Qualitäten von 7000 bis 7800 M., geringere Qualitäten von 6500 bis 7000 M., Schafe von 3800 bis 6000 M., Schweine unter 80 kg Lebendgewicht von 10 000 bis 13 000 M., von 80 bis 160 kg Lebendgewicht von 13 000 bis 13 600 M., von 100 bis 120 kg Lebendgewicht von 13 600 bis 14 000 M., von 120 bis 150 kg Lebendgewicht von 13 600 bis 14 000 M., Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht von 13 600 bis 14 000 M., Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht von 13 600 bis 14 000 M., Sauen und Eber von 11 000 bis 13 000 M. Außerdem wurden 16 Rinder ohne amtliche Preisnotierung gehandelt.

Devisenkurse vom 1. September 12 Uhr mittags.

Berlin, I. Septhr. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 1360 .- Mark, der Franken 103.50 Mark, der Guiden 530.- Mark.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

31. August 1922	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 17 abends	Mittel
Luft- auf0*u. Normalschwere	747.7	745.5	746.9	746.7
and auf dem Meeresspiagel	757.8	755 2 23 1	754.9 15.4	17.4
Thermometer (Colsius) Dunstspannung (Millimeter) .	12.6	18.5	12.5	12.9 85.3
Relat. Psuchtigkeit (Protents)	N 1	88	SW 1	200
Niederschlagshöhe (Millimeter)	04.0	Niedeleste	12.9	tur 14.1.

Wasserstand des Rheins

am 31, August 1922.

Biebrich: Peget 3.06 m gegen 2.10 m am gestrigen Vormittag
Mainz: 1.25 1.44 .

Caub: 2.50 2.58 .

Wettervorhersage für Samstag, 2. Septbr. 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, stellenweise noch Regenfalle, kühl, nordwestliche [Winde.]

Vom henrischen Wetterdienst in Giessen;

Wolkig, vereinzeit Niederschlage, Temperatur unverändert. Die Druckstörungen über Mitteleuropa lassen allmählich nach, jedoch ist die Witterung noch nicht beständig.

Wer an Hühneraugen leidet, hute sich mit schneiden. Völlig gefahrlos, dabei erstaunlich schneil wirkend, ist das in allen Drogerien und Apotheken erhalt. Hühneraugen - Lebewohl, wahrend Hornhaut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballenscheiben verblüffend schneil entfernt wird. Kein Verrutschen, kein Fest-kleber am Straumf. Drogerien. R. Franchen, Rein Fest-kleber am Straumf. kleben am Strumpf. Drogerien: R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12, H. Krah, Wellritzstr. 27, Drog. Lilie, Moritzstr. 12, I. Lindner, Friedrichstr. 16, Drog. Machenheimer, Bismarckring, Drog. Minor, Schwalbacher Str. F72

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: &. Betif d.

Berentwortlich für den politischen Tell: S. Letisch; für den Unim-baltungsreil: F. Güntber; für den lofalen und provinziellen Tell, somia Gerichtsinal und Sandst I. B.: F. Süntber; für die Unjeigen und Relleuten; S. Dornauf, füntlich in Wiesdaden. Drud u. Berlag der L. Schellen berg'ichen Buchbeuderei in Miesdaden. Spredftunbe ber Schriftleitung is bis 1 libr.